

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg



Titel:

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_19021207

Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.



Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg - Carl von Ossietzky -
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg
auskunft@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Hamburger Echo

Das „Hamburger Echo“ erscheint täglich, außer Montags, für den Abonnentpreis (incl. „Die Neue Welt“) beträgt: durch die Post bezogen (Nr. des Postanwalts 9273) ohne Eingehalt vierteljährlich M. 3.60; durch die Postportale wöchentlich 30 Pf. frei in's Haus. Einzelne Nummer 5 Pf. Sonntags-Nummer mit Illustr. Sonntagsbeilage „Die Neue Welt“ 10 Pf.

Sonntag, den 7. Dezember 1902.

Anzeigen werden die sechsgehaltene Zeit für den Raum mit 30 Pf. für den Arbeitsmarkt, Vermietungs- und Finanzierungszweigen mit 20 Pf. berechnet. Anzeigen-Nachnahme in der Expedition (bis 6 Uhr Abends), in den Filialen (bis 4 Uhr Nachmittags), sowie in sämtlichen Redaktionen. Redaktion und Expedition: Schanzstraße 11 in Hamburg I.

Filialen: Süd-St. Pauli bei Carl Lemenhew, Wilhelmsstr. 11, pl. Nord-St. Pauli, Gimsbüttel, Laugensfelde, bei Carl Dreyer, Margarethenstr. 48, Gimsbüttel, Sobelust, Eppendorf, Groß-Vorstel bei Carl Ortel, Baustr. 26, Borgfelde. Hammerbrook, Nothenburgsdorf, Wilsbänder und Veddel bei Rud. Fuhrmann, Schwanenstr. 33, Hammerbrook. Eilbek, Wandsbek und Glinde bei Franz Klüger, Sternstr. 36, Wandsbek. Altona bei Friedrich Ludwig, Wärgenstr. 118, Altona. Ottensen, Wahrenfeld bei Johannes Heine, Erdmannstr. 14, Ottensen.

Sturz drei Zeilen und das illustrierte Unterhaltungsblatt „Die Neue Welt“.

Parlamentarische Guillotine.

Die Mehrheit der Deputierten im Reichstage hat „Blut geleckt“ und dünkt sich nach mehr. Sie schreit von Gewaltstreik zu Gewaltstreik, und einer übersteuert den anderen. Erst der Antrag Nächstlicher, der den Namensanruf besitzte; dann der Antrag Karborff, der gegen taufend Resolutionen zusammenfasste, um sie mit einem Male im Rausch durchzubrühen; dann das brutale Niederstürzen der Minderheit, so daß dieselbe verstimmt wurde; dann die Auslieferung Singers von der Sitzung; dann die Entzweiung des Wortes bei sozialdemokratischen Rednern und nunmehr auch noch die neueste Umänderung der Geschäftsordnung, die dem Präsidenten eine vollständige Diktatur übertrug und ihm die Befugnisse der Reichsverordnung gab. Das ist die parlamentarische Guillotine.

Die Mehrheit der Deputierten im Reichstage hat „Blut geleckt“ und dünkt sich nach mehr. Sie schreit von Gewaltstreik zu Gewaltstreik, und einer übersteuert den anderen. Erst der Antrag Nächstlicher, der den Namensanruf besitzte; dann der Antrag Karborff, der gegen taufend Resolutionen zusammenfasste, um sie mit einem Male im Rausch durchzubrühen; dann das brutale Niederstürzen der Minderheit, so daß dieselbe verstimmt wurde; dann die Auslieferung Singers von der Sitzung; dann die Entzweiung des Wortes bei sozialdemokratischen Rednern und nunmehr auch noch die neueste Umänderung der Geschäftsordnung, die dem Präsidenten eine vollständige Diktatur übertrug und ihm die Befugnisse der Reichsverordnung gab. Das ist die parlamentarische Guillotine.

großen Kampfe werden neue Hunderttausende, neue Millionen zum Klassenbewußtsein erwachen und die soziale Bewegung verstärken, bis sie endlich stark genug ist, um mit ihren Feinden fertig zu werden.

Darum sehen wir Allen, was kommen wird, mit Ruhe entgegen, weit ruhiger als unsere Liberale, die selbst nicht mehr an ihre Sache glauben und die wohl wissen, daß sie mit ihren Gewaltstreichen nur die Sympathie des Volkes für die Sozialdemokratie verlieren. Aber sie wissen eben keinen anderen Weg und so betreten sie diesen in der Verzweiflung, obgleich sie sehen, daß er eine schiefe Ebene hinaufführt.

Was wollen sie? Nun, die Nationalliberalen stehen noch manchmal unglücklich da, aber sie werden von den hartgesonnenen Reaktionen im Zentrum und bei den Rechten gehoben. Sie haben auch nicht begriffen, daß ihre vorkommliche Haltung von früher ihre Partei auf den Hund gebracht. Sie sind mit Blindheit geschlagen und werden sich ganz verderben. Es wird ihnen gelingen.

Die entschlossenen Reaktionen wollen natürlich nicht beim Umsturz der Geschäftsordnung des Reichstages stehen bleiben. Nachdem sie die Opposition geknallt, wollen sie weiter gehen. Schon brüllt die Junkerpartei im Lande draußen nach dem Umsturz des Wahlgesetzes, nach Abschaffung des allgemeinen Wahlrechts. Die Sozialdemokraten müssen aus dem Reichstage hinaus! So lautet die Parole. Die Syot und Krautjunker wollen mit einigen Bureaufreßern und Passen unter sich sein und ihr Schädigen scheitern, ohne durch die ungemütlichen Neben der Sozialdemokraten gestört zu sein.

Wir leben in der Ära des parlamentarischen Staatsrechts. Staatsrechte untergraben stets den Boden, von dem sie ausgehen. Als Louis Napoleon, zum Entzweien der Reaktionen von ganz Europa, seinen Staatsrecht machte und die alte Gesellschaft „rettet“, da sagte der große Olympe, der etwas gelernt hatte: „C'est le triomphe complet et définitif du socialisme.“ Dies Wort wurde von Napoleon und seinen Glücksrittern verächtet. Neunzehn Jahre später war das Reich des glücklichen Staatsrechtlers verschwunden und heute ist in Frankreich der Sozialismus eine in vielen Dingen vollkommen ausschlaggebende Macht.

Wer daraus etwas lernen kann, der mag es thun. Junker, Passen und Bourgeois werden freilich nichts daraus lernen.

Von der Weltbühne.

Aus dem Reichstage. Berlin, 5. Dezember. Wie die bullenhaften Emptionen durch Renten unterbrochen werden, so auch die parlamentarischen. Schon die gestrige Dauerung, in der zwischen Beginn und Schluß ein Zeitraum von 101 Stunden lag, mußte für die aktiven Abgeordneten eine Verwirrung der Kopfanlagen bringen. Die Mehrheit ist freilich nicht aktiv, sondern begnügt sich damit, in der Resonanz zu sitzen und sich Jagd- und ähnliche Abenteuer zu erzählen, oder im Zeitungslesesitz die Zeitungen aus der Heimat zu hindern. Schon ein Blick auf die auf den Tischen liegenden Blätter beweist, daß solche Geistes im Haupte anwesend sind. Provingstücken, die sonst nur dann aus den Fächern genommen werden, wenn sie nach dem Scheiter geschickt werden sollen, werden gelesen, denn aus dem heimathlichen Winkelblatt erfährt man doch, wie viel Haken bei der letzten Treibjagd geschlossen sind, und während stacht der Abend auf die Sozialdemokratie, die ihn hindern, dabei zu sein.

Nur so läßt es sich erklären, daß die Wuth der Majorität und der Zentrumskräfte bis zur Erschöpfung steigt, wenn sie auch nicht die Neben im Saal anzuwenden. So lange gesprochen wird, ist der Saal leer, und nicht selten, wenn die seltenen Gäste beim Lesen ihrer Zeitungsblätter oben bei einer Pforte angelangt sind, werden sie von der Klingel, die anzeigt, daß eine Abstimmung stattfindet, aufgeschreckt; sie müssen nach dem Saal laufen und die Karte abgeben, deren Abgabe von den Führern anbestanden wird.

Die heutige Sitzung verlief sehr ruhig. Die Minister über die Positionen der deutschen Industrie wurden erörtert. Eine Anzahl Anfragen wurden an die Minister gestellt. Das ist ja die Form, in welcher einige Sachen aus der Kommission zur Sprache gebracht werden können. Die sachliche Debatte wird durch die Intervention des Herrn Konstitutionalrats Stodemann verhindert. Heute wurde aber schon vor 5 Uhr die Beratung beantragt. Einige Tage zur Festlegung wollen die Vertreter der Mehrheitspartei haben. Sie wollen heute beizutreten und am Samstag und Sonntag nicht fehlen. Dienstag soll wieder ein Stück Geschäftsordnung verhandelt werden und dann folgen wieder einige Verhandlungen mit Abstimmungen über den Zolltarif angehängt werden. Es wäre eigentlich sehr einfach, wenn man die Geschäftsordnung dahin abänderte: Jedem Abgeordneten, der nicht nachweisen kann, daß er aus der Annahme des Tages persönlichen Vortheil hat, ist das Rednere über den Zolltarif verboten.

Der Antrag Grober-Vessermann, der, wie wir schon gestern besagten, im Reichstage die Diktatur des Präsidenten proklamieren will, damit dieser bei der Einberufung der Volkswahl die Hand führen könne durch eine Verorganisation der Minderheit, ist von 48 konservativen, 20 Mitgliedern der Reichspartei, 20 Zentrumsabgeordneten, 44 Nationalliberalen, 9 Antimilitaristen und 13 Fraktionlosen unterstützt, hat also die Mehrheit schon für sich und es kann keinem Zweifel unterliegen, daß sie alle Kräfte daran setzen wird, ihn im beschleunigten Tempo durch den Reichstag zu bringen.

Doch der Antrag des Parlamentarismus überhaupt umringelt und die Willkür der Mehrheit proklamiert, darüber kann niemand Zweifel bestehen. Treffend sagt die „Vollz.“, der Antrag sei geeignet, die Minderheit plattzue- bings mundtot zu machen. Das ist ohne Zweifel aus einem Beispiele zu erkennen. Angenommen, ein Abgeordneter verlange das Wort zur Lesung des § 8. Der schweigsame Präsident verweigert ihm das Wort. Er überlegt fertig und beharrlich seine Meinung. Da verlangt der Abgeordnete das Wort, um sich zu beschweren. Er kann das nur, indem er sich „zur Geschäftsordnung“ meldet. Nach dem Antrag Grober-Vessermann wird das Wort zur Geschäftsordnung „nur noch freimachen des Präsidenten“ erlassen. Der Präsident erweist es nicht, folglich ist der Abgeordnete mundtot gemacht. Auf diese Weise kann der Einzelne nie eine ganze Partei nicht nur für einen Tag, sondern für eine ganze Session, auch für die ganze Legislaturperiode mundtot gemacht werden. Es braucht nur an der Spitze des Reichstages ein „starker Mann“ zu stehen, der nach der Umänderung der „Geschäftsordnung“ handelt: „Ist heute mauler la bete“, man muß der Bestie den Zaum, den Maulkorb anlegen.

Andere Stelle sagt dasselbe Wort: „Mit diesem Antrag Grober-Vessermann wird die Art an die Wurzel des Parlamentarismus gelegt. Er ist gemeingefährlicher als Alles, was bisher im Kampf um den Zolltarif haben oder drüben gestündigt worden ist.“

Der „Vorwärts“ nennt den Antrag treffend die Proklamierung des parlamentarischen Staatsrechts. „Das ist keine Revolution, die auch in ihren blutigsten Formen die Ehre der Menschheit niemals verlor“, das ist die „Politik“ des „Schinderhannes“.

Gegen den Umsturz von oben, wie ihn die Zollwüchermehrheit im Reichstage betreibt, soll

Dienstag, 9. Dezember, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,

seitens der Hamburgischen Bevölkerung Protest erhoben werden!

Niemand fehle in den zu diesem Zweck einberufenen Volks-Versammlungen!

Nieder mit den Umstürzern!

Hoch die Volksrechte!

Der „alte Tau“ im Parlament wird trefflich von den nationalliberalen Vätern verwandt. Eine Seite, die im Trübel der letzten Tage weniger beachtet wurde, verdient für die Zukunft genauer aufgezeigt zu werden. Unser Gesellschafter hatte seine Rede gegen den Vgl. Stodemann eben beendet, als Herr Plade aufstand und die Worte: „Kann man dem Herrn nicht ein Paar Hühner?“ rief. Der Vgl. Plade wandte die Hände in die Höhe und schrie: „Nur ein Hühner!“ Der Vgl. Stodemann wurde als ungehörig bezeichnet. Herr Plade verfuhr gegen Herrn Stodemann eine unglückliche Entschuldigung. Er meinte: „Hühner würde ich ja am allerwenigsten so etwas anbieten.“ Der Vgl. Stodemann wurde als der ährlichen Linsen bemerkt und die Mitglieder der Freisinnigen Vereinigung wurden um ihre Achtung gebeten. Es entstand begrifflichere große Erregung und es wäre vielleicht zu bedauerlichen Ausbrüchen der Leidenschaft gekommen, wenn Herr Plade es nicht vorgezogen hätte, schließlich den Saal zu verlassen. Nach einer ganzen Weile trat Herr Plade wieder ins Haus und sprach zu den Herren vor: „Mein Name ist Plade. Ich stehe Ihnen jederzeit zu Verfügung.“ Vgl. v. Dollman nahm diese Erklärung mit gutem Humor zur Kenntnis, ohne Neigung zur Arteltreue zu bekunden.

Die Entlassung brachte nicht nur bei den Junkern, sondern auch bei ihren geworbenen parlamentarischen Landsknechten durch. Sie dokumentiert sich in der Sprache wie in der Wahl der Redner, die den Saal und dem Stalleben entnommen sind. So schreit heute die „Hollz.“ in einem Artikel zur Befreiung des neuen Abstriches auf die Mehrheit im Reichstage. „Das ist es, wenn man dem Herrn die Schwanz festschnürt absetzt.“ Er schreit grade so ab, als wenn man das ganze Ende mit einem kräftigen Schnitt abtrennt, und mehr als schreit kann er überhaupt nicht... Einen solchen Schluß wird man im

Landes besser verstehen, als daß der Reichstag sich abendert von der Sozialdemokratie an der Welt herumzulaufen, als wäre er ein Fanzgänger, der auf das Kommando seines Herrn seine Springe ausführen muß.“

Wird die geschilderte Situation durch den Reichstag sich abendert von der Sozialdemokratie an der Welt herumzulaufen, als wäre er ein Fanzgänger, der auf das Kommando seines Herrn seine Springe ausführen muß.“

Wird die geschilderte Situation durch den Reichstag sich abendert von der Sozialdemokratie an der Welt herumzulaufen, als wäre er ein Fanzgänger, der auf das Kommando seines Herrn seine Springe ausführen muß.“

Wird die geschilderte Situation durch den Reichstag sich abendert von der Sozialdemokratie an der Welt herumzulaufen, als wäre er ein Fanzgänger, der auf das Kommando seines Herrn seine Springe ausführen muß.“

Wird die geschilderte Situation durch den Reichstag sich abendert von der Sozialdemokratie an der Welt herumzulaufen, als wäre er ein Fanzgänger, der auf das Kommando seines Herrn seine Springe ausführen muß.“

Als getreuer Eckart sucht sich das nie um eine neue Diktatur, nie um eine neue Diktatur berechnen zu können, indem es dem Volke anrät, es solle im Gottesglauben still halten und sich ruhig berathen lassen, denn wenn es sich regte, dann würden die Sozialdemokraten herbeikommen und die machen dann unfehlbar den letzten Schritt von Volkstücken den Garais. So heißt es in der „Hollz.“

„Das das sogenannte Sozialmachertum mit wahren Diktatur dem Reichstag zuzusetzen und nur darauf wartet, daß es noch ärger werden möge, damit alsdann wieder mit Gewalt gegen die Sozialdemokraten vorgegangen werde, scheinbar die Führer der Sozialdemokratie gar nicht zu merken. Oder fühlen sie sich schon so Herr der Lage, daß sie sich trotz derartigem Hinweggehen zu fernen glauben? Das wäre eine Verblendung, wie sie kaum jemals erlebt worden ist. Jeder, der offene Augen hat, sieht doch, wie das Sozialmachertum am Werke ist und Propaganda macht. Wir werden ihm niemals Unterfertigung leisten, trotz allem, was die Sozialdemokratie auch gegen das Zentrum gesündigt hat. Aber sind die Herren denn so sicher, daß die Sozialdemokraten niemals das Heft in die Hände bekommen werden? Wir sind es nicht und müssen hoffen, daß die Sozialdemokratie selbst schuld wären, wenn ganz empfindliche Jugungsfragen gegen sie erhoben würden. Die frede Herausforderung aller bürgerlichen Elemente, die sie sich jetzt leisten zu können glauben, überläßt sie alles demütigen Volk, daß man sich über eine kräftige Reaktion dagegen nicht wundern dürfte.“

Die alte Spitzbücherei: „Das Dir du mit die Uhr abnehmen und schiele nicht, denn sonst kommt ein anderer Regalger und nimmt Dir auch noch das Taschengeld weg.“

Dies das Sozialmachertum im Bunde mit dem Zentrum zu betreiben, um den neuen Reichstag zu schaffen, wissen wir ohnehin. Durch die Heuchelei und das Tölpeltum ist bereits zum Sammelplatz gebildet und das Sozialmachertum erhebt aus allen Ecken und Enden. Deswegen werden wir uns aber doch nicht ruhig plündern lassen.

Selbst die Hürigen rebellieren! Der Vorstand des Nationalliberalen Vereins in Hildesheim in bebaut in öffentlicher Erklärung die Unterzeichnung des Antrages Karborff durch die Pralation.

Um das Wagnis der Hildesheimer Nationalliberalen richtig zu verstehen, so können, was man sich vor Augen halten, daß grade in der Weimarer Zeit die Nationalliberalen zuerst und am radikalsten unter die Sozialdemokraten in der Provinz gebracht worden sind. Nun aber wegen sogar diese Hürigen einen Protest!

Wilhelm II. als Kämpfer gegen die Sozialdemokratie ist zum zweiten Mal binnen weniger Tage vor die Öffentlichkeit getreten, beide Mal in Wagnis hofsredend. Wie er in Essen mit dem parlamentarisch ammutierten „Hör“ und „Gut“ die Strappoffen Arbeiter aufbietet, gegen die Sozialdemokratie Front zu machen, so hat er am Freitag im Breslauer Bahnhofs Arbeitervereinsung angeordnet und in beständiger höchster Form zum Kampf gegen die „Agitatoren“ aufgerufen. Wir haben den Reichstag durch die Besetzung der offiziellen Reichstages Deputierten bereits mitgeteilt. Heute haben wir also schließlich unsere Kritik der Rede gegeben. Zu diesem Zweck wird es nötig sein, die Rede Wilhelm II. in ihrer einzelnen Stelle zu gelegten.

Wilhelm II. drückte seine Freude darüber aus, daß die Breslauer Arbeiter sich entschlossen hätten, zu ihm, „dem König und Landesvater“, zu kommen. Schon hier befindet sich der Redner in einem unwillkürlichen Irrthum. Die Arbeiter haben sich nicht entschlossen, zu ihm zu kommen; sie sind zu ihm geflohen worden, und zwar formell vor einer Anzahl ihrer Kollegen, in Wirklichkeit aber vor ein paar Internen, welche die materielle Abhängigkeit der in ihren verhältnismäßig Arbeiter zum beibringend, einen wirtschaftlichen Arbeiter zu lassen zu müssen und schließlich das Reichsbrot durch die „Deputation“ zu täuschen. Es kann zugegeben werden, daß es in Breslau noch vereinzelte Arbeiter geben mag, die tatsächlich nicht Sozialdemokraten sind; es ist auch anzunehmen, daß die Deputation sich aus solchen seltenen Exemplaren zusammenfügte; aber die Arbeiter Breslaus oder auch nur einen namhaften Teil derselben zu bereiten, das können die Leute nicht behaupten, schließliche Weise nicht. Man sieht in Rede, wie die Leute, die sich von den Unternehmern in der Schatzkammer, die wir hier wiederholen wollen. Das Wilhelm II. über die Agitation, die von solchen Vorkommnissen angeordnet werden, von seinen Maßgebern nicht schon lange unterdrückt worden ist, zeigt die Qualität dieser Männer.

Nun hat Wilhelm II. gemeint, die Breslauer Arbeiter hätten ihm durch ihr Erscheinen z. B. „das Ansehen seines feigen Fremdes Skrupel dorwärtzfrei waren lassen.“ Mit Verlaß: Das konnte diese Deputation ja gar nicht! Aber von der Breslauer Arbeitervereinsung ist denn auf Capri gewesen, welcher kann Zeugnis dafür ablegen, daß die über Strapp angelegten Behauptungen unwarhaft sind? Vorläufig schwebt in der Strappfrage noch die gerichtliche Untersuchung und ob diese abgeschlossen ist, unterliegt eine Stellungnahme für aber gegen Strapp besser. Heute, die Strapp in ihrem Leben noch nie gesehen haben, können nicht als Zeugen auszusagen für ihn dienen.

Das die Strappfrage Wilhelm II. noch immer sehr beschäftigt, erklärt sich aus den eugen Beziehungen des Königs zum Reichstages und der Deputierten zum Reichstages. Wie die Deputierten der Reichstages dem Reichstagesantenne seines Hauptabnehmers, des Reiches. Aber das Breslauer Arbeitervereinsung ignomie für Strapp Unmöglichkeit vollständiges Zeugnis ablegen könnte, ist ausgedehnt.

Dies das ist ja nur die Einleitung der Rede Wilhelm II. in der Bezeichnung Wilhelm II.

„Der Saal ist stets geschwänzt meines eugenden Interesses und meiner Fajstorge gewöhnt, denn mit Stolz konnte ich im Auslande beobachten, wie der deutsche Arbeiter vor allen anderen angehen wird“ und mit Recht. Hier dinst freudig an eure Wuth schlagen und eure Arbeit und eure Stände froh sein. Durch die herrliche Wohlthat des großen Kaisers Wilhelm I. eingeleitet, ist von mir die soziale Gesetzgebung weitergeführt worden, durch die für die Arbeiter eine geführte, gute Gesetzgebung geschaffen werden ist bis ins Alter hinein unter Aufzeichnung von off beobachteten Opfern für die Arbeiter. Und unter Deutschland ist das einzige Land, in dem die Gesetzgebung in ihrem Maße zum Wohl der arbeitenden Klassen fortentwickelt ist. Es ist einmal das Wort ausgesprochen worden, die

„Allein?“ Nein, nicht allein! Denn mit der Sozialdemokratie, die den Kern der großen sozialen Bewegung unserer Zeit bildet, gehen Millionen von Klassenbewußten Arbeiter. Das ist eine Macht, und keine Gewalt dieser Erde kann sie überwältigen, wenn sie zusammengehalten. Und sie werden zusammengehalten, aneinander geschmiebelt durch die eisernen Klammern der Notwendigkeit, der Thatfachen, der gemeinsamen Interessen, des gemeinsamen Glendes und des gemeinsamen Fortschritts gegen die Unterdrückung, Ausbeutung und Unterdrückung, die ihnen widerfährt. Und in dem nun entbrennenden

„Allein?“ Nein, nicht allein! Denn mit der Sozialdemokratie, die den Kern der großen sozialen Bewegung unserer Zeit bildet, gehen Millionen von Klassenbewußten Arbeiter. Das ist eine Macht, und keine Gewalt dieser Erde kann sie überwältigen, wenn sie zusammengehalten. Und sie werden zusammengehalten, aneinander geschmiebelt durch die eisernen Klammern der Notwendigkeit, der Thatfachen, der gemeinsamen Interessen, des gemeinsamen Glendes und des gemeinsamen Fortschritts gegen die Unterdrückung, Ausbeutung und Unterdrückung, die ihnen widerfährt. Und in dem nun entbrennenden

„Allein?“ Nein, nicht allein! Denn mit der Sozialdemokratie, die den Kern der großen sozialen Bewegung unserer Zeit bildet, gehen Millionen von Klassenbewußten Arbeiter. Das ist eine Macht, und keine Gewalt dieser Erde kann sie überwältigen, wenn sie zusammengehalten. Und sie werden zusammengehalten, aneinander geschmiebelt durch die eisernen Klammern der Notwendigkeit, der Thatfachen, der gemeinsamen Interessen, des gemeinsamen Glendes und des gemeinsamen Fortschritts gegen die Unterdrückung, Ausbeutung und Unterdrückung, die ihnen widerfährt. Und in dem nun entbrennenden

„Allein?“ Nein, nicht allein! Denn mit der Sozialdemokratie, die den Kern der großen sozialen Bewegung unserer Zeit bildet, gehen Millionen von Klassenbewußten Arbeiter. Das ist eine Macht, und keine Gewalt dieser Erde kann sie überwältigen, wenn sie zusammengehalten. Und sie werden zusammengehalten, aneinander geschmiebelt durch die eisernen Klammern der Notwendigkeit, der Thatfachen, der gemeinsamen Interessen, des gemeinsamen Glendes und des gemeinsamen Fortschritts gegen die Unterdrückung, Ausbeutung und Unterdrückung, die ihnen widerfährt. Und in dem nun entbrennenden

„Allein?“ Nein, nicht allein! Denn mit der Sozialdemokratie, die den Kern der großen sozialen Bewegung unserer Zeit bildet, gehen Millionen von Klassenbewußten Arbeiter. Das ist eine Macht, und keine Gewalt dieser Erde kann sie überwältigen, wenn sie zusammengehalten. Und sie werden zusammengehalten, aneinander geschmiebelt durch die eisernen Klammern der Notwendigkeit, der Thatfachen, der gemeinsamen Interessen, des gemeinsamen Glendes und des gemeinsamen Fortschritts gegen die Unterdrückung, Ausbeutung und Unterdrückung, die ihnen widerfährt. Und in dem nun entbrennenden

„Allein?“ Nein, nicht allein! Denn mit der Sozialdemokratie, die den Kern der großen sozialen Bewegung unserer Zeit bildet, gehen Millionen von Klassenbewußten Arbeiter. Das ist eine Macht, und keine Gewalt dieser Erde kann sie überwältigen, wenn sie zusammengehalten. Und sie werden zusammengehalten, aneinander geschmiebelt durch die eisernen Klammern der Notwendigkeit, der Thatfachen, der gemeinsamen Interessen, des gemeinsamen Glendes und des gemeinsamen Fortschritts gegen die Unterdrückung, Ausbeutung und Unterdrückung, die ihnen widerfährt. Und in dem nun entbrennenden

„Allein?“ Nein, nicht allein! Denn mit der Sozialdemokratie, die den Kern der großen sozialen Bewegung unserer Zeit bildet, gehen Millionen von Klassenbewußten Arbeiter. Das ist eine Macht, und keine Gewalt dieser Erde kann sie überwältigen, wenn sie zusammengehalten. Und sie werden zusammengehalten, aneinander geschmiebelt durch die eisernen Klammern der Notwendigkeit, der Thatfachen, der gemeinsamen Interessen, des gemeinsamen Glendes und des gemeinsamen Fortschritts gegen die Unterdrückung, Ausbeutung und Unterdrückung, die ihnen widerfährt. Und in dem nun entbrennenden

„Allein?“ Nein, nicht allein! Denn mit der Sozialdemokratie, die den Kern der großen sozialen Bewegung unserer Zeit bildet, gehen Millionen von Klassenbewußten Arbeiter. Das ist eine Macht, und keine Gewalt dieser Erde kann sie überwältigen, wenn sie zusammengehalten. Und sie werden zusammengehalten, aneinander geschmiebelt durch die eisernen Klammern der Notwendigkeit, der Thatfachen, der gemeinsamen Interessen, des gemeinsamen Glendes und des gemeinsamen Fortschritts gegen die Unterdrückung, Ausbeutung und Unterdrückung, die ihnen widerfährt. Und in dem nun entbrennenden

„Allein?“ Nein, nicht allein! Denn mit der Sozialdemokratie, die den Kern der großen sozialen Bewegung unserer Zeit bildet, gehen Millionen von Klassenbewußten Arbeiter. Das ist eine Macht, und keine Gewalt dieser Erde kann sie überwältigen, wenn sie zusammengehalten. Und sie werden zusammengehalten, aneinander geschmiebelt durch die eisernen Klammern der Notwendigkeit, der Thatfachen, der gemeinsamen Interessen, des gemeinsamen Glendes und des gemeinsamen Fortschritts gegen die Unterdrückung, Ausbeutung und Unterdrückung, die ihnen widerfährt. Und in dem nun entbrennenden

„Allein?“ Nein, nicht allein! Denn mit der Sozialdemokratie, die den Kern der großen sozialen Bewegung unserer Zeit bildet, gehen Millionen von Klassenbewußten Arbeiter. Das ist eine Macht, und keine Gewalt dieser Erde kann sie überwältigen, wenn sie zusammengehalten. Und sie werden zusammengehalten, aneinander geschmiebelt durch die eisernen Klammern der Notwendigkeit, der Thatfachen, der gemeinsamen Interessen, des gemeinsamen Glendes und des gemeinsamen Fortschritts gegen die Unterdrückung, Ausbeutung und Unterdrückung, die ihnen widerfährt. Und in dem nun entbrennenden

Tages-Bericht.

Sonabend, den 6. Dezember.

Hamburg.

Auf gegen die Brotwucherer und Aufstürzer im deutschen Reichstag! Am Dienstag Abend 8 1/2 Uhr finden in den in Jersbachstraße bekannt gegebenen Lokalen Volksversammlungen zum Zweck gegen die Brotwucherer und Aufstürzer im deutschen Reichstag...

Die zum Dienstag, 9. Dezember, nach dem Lokale von H. Schaff, Reußdierstraße 40-42, einberufene allgemeine Mitglieder-Versammlung des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes, Verwaltungshilfe Hamburg, findet an diesem Tage in dem Lokale stattfindenden Volksversammlung...

Hamburger Jugendchriften-Ausschuß. In diesen Tagen wird, wie in den vorigen Jahren, in allen hamburgischen Volksvereinen sowie in einer Anzahl höherer und niedrigerer Schulen, ein Jugendchriften-Ausschuß...

Reichstagsbücher für unsere Kinder. Herr W. Lottig hält im Hamburger Fortbildungverein am Sonntag, dem 14. Dezember, einen Vortrag über „Jugendbücher“...

Neue Studienvereine in Ausland werden gegründet, und zwar sind es diesmal angeblich die Sozialisten, die revolutionären, dem „Stand“ mit aus dem 2. Dezember gemeldet: Die Stürmer, welche zur Schließung des Deffauer geistlichen Seminars führten...

Der Gemischte Chor „Freie Volkshörner“ veranstaltet am Mittwoch, den 13. Dezember, Abends 8 Uhr, einen Vortrag über „Jugendchriften“...

Hohenfelder Unterrichtsabend. Am Donnerstag, den 4. Dezember, fand der erste diesjährige Unterrichtsabend in Hohenfelde in der Realschule vor dem Lübeckertor statt...

Das englische Oberhand nahm am Freitag nach zweitägiger Verhandlung die zweite Lesung der Interpellation mit 147 gegen 37 Stimmen an. Der Herr von Dönhoff, Sprecher des Hauses und Lord Rosebery beteiligten sich an der Verhandlung...

Neueste Nachrichten.

Einigen, 6. Dezember. (S. C.) Das Dierichs-Feldgeschwader hat seinen Standort verlassen müssen. Es ist durch den Staatsminister „Anwerter“ in den Osten eingezogen...

Verlin, 6. Dezember. (W. T. V.) Kreuzer „Geier“ ist gegen 10 Uhr in den Hafen angekommen und geht am 12. d. M. nach „Bantzer“...

Frankfurt, 6. Dezember. (W. T. V.) Heute Morgen entlegte in Oberland der Frühzug an der Kurve bei Dieles. Die Maschine stürzte den Damm hinunter und wühlte sich in das Fundament ein...

Brig, 6. Dezember. (W. T. V.) Der Abgeordnete Schall wurde wegen Verleumdung des Abgeordneten Hoff zu 1000 Kronen und der Wahrungslage Abwärts zu 800 Kronen Geldstrafe verurteilt...

Abgeordneter, 6. Dezember. (W. T. V.) Abgeordneter Hansen hat heute in der Sitzung über die Stellungnahme der Regierung zu der zu gewärtigenden Kündigung des Handelsvertrages...

Paris, 6. Dezember. (W. T. V.) Die Depu- tirtenkammer nahm heute Vormittag den Beschlusses an, die Verbilligung von zwei provisorischen Zöllen...

London, 6. Dezember. (W. T. V.) Die „Financial Times“ melden aus Glasgow: Ein bedeutendes Schiffsverderben hat sich in der Gegend von Glasgow ereignet...

Paris, 6. Dezember. (W. T. V.) Die Depu- tirtenkammer nahm heute Vormittag den Beschlusses an, die Verbilligung von zwei provisorischen Zöllen...

Paris, 6. Dezember. (W. T. V.) Die Depu- tirtenkammer nahm heute Vormittag den Beschlusses an, die Verbilligung von zwei provisorischen Zöllen...

Paris, 6. Dezember. (W. T. V.) Die Depu- tirtenkammer nahm heute Vormittag den Beschlusses an, die Verbilligung von zwei provisorischen Zöllen...

Paris, 6. Dezember. (W. T. V.) Die Depu- tirtenkammer nahm heute Vormittag den Beschlusses an, die Verbilligung von zwei provisorischen Zöllen...

Paris, 6. Dezember. (W. T. V.) Die Depu- tirtenkammer nahm heute Vormittag den Beschlusses an, die Verbilligung von zwei provisorischen Zöllen...

Paris, 6. Dezember. (W. T. V.) Die Depu- tirtenkammer nahm heute Vormittag den Beschlusses an, die Verbilligung von zwei provisorischen Zöllen...

Zur Revision des Strafgesetzes sollen, wie wir schon kurz berichtet, die Kommissionen der Reichstages-Abgeordneten, die die Revision des Strafgesetzes betreffen, am 11. d. M. in Berlin zusammengetreten sein...

Die Kommissionen der Reichstages-Abgeordneten, die die Revision des Strafgesetzes betreffen, am 11. d. M. in Berlin zusammengetreten sein. Die Kommissionen sind von den Reichstags-Abgeordneten ernannt worden...

Die Kommissionen der Reichstages-Abgeordneten, die die Revision des Strafgesetzes betreffen, am 11. d. M. in Berlin zusammengetreten sein. Die Kommissionen sind von den Reichstags-Abgeordneten ernannt worden...

Die Kommissionen der Reichstages-Abgeordneten, die die Revision des Strafgesetzes betreffen, am 11. d. M. in Berlin zusammengetreten sein. Die Kommissionen sind von den Reichstags-Abgeordneten ernannt worden...

Die Kommissionen der Reichstages-Abgeordneten, die die Revision des Strafgesetzes betreffen, am 11. d. M. in Berlin zusammengetreten sein. Die Kommissionen sind von den Reichstags-Abgeordneten ernannt worden...

Die Kommissionen der Reichstages-Abgeordneten, die die Revision des Strafgesetzes betreffen, am 11. d. M. in Berlin zusammengetreten sein. Die Kommissionen sind von den Reichstags-Abgeordneten ernannt worden...

Die Kommissionen der Reichstages-Abgeordneten, die die Revision des Strafgesetzes betreffen, am 11. d. M. in Berlin zusammengetreten sein. Die Kommissionen sind von den Reichstags-Abgeordneten ernannt worden...

Die Kommissionen der Reichstages-Abgeordneten, die die Revision des Strafgesetzes betreffen, am 11. d. M. in Berlin zusammengetreten sein. Die Kommissionen sind von den Reichstags-Abgeordneten ernannt worden...

Die Kommissionen der Reichstages-Abgeordneten, die die Revision des Strafgesetzes betreffen, am 11. d. M. in Berlin zusammengetreten sein. Die Kommissionen sind von den Reichstags-Abgeordneten ernannt worden...

Die Kommissionen der Reichstages-Abgeordneten, die die Revision des Strafgesetzes betreffen, am 11. d. M. in Berlin zusammengetreten sein. Die Kommissionen sind von den Reichstags-Abgeordneten ernannt worden...

Die Kommissionen der Reichstages-Abgeordneten, die die Revision des Strafgesetzes betreffen, am 11. d. M. in Berlin zusammengetreten sein. Die Kommissionen sind von den Reichstags-Abgeordneten ernannt worden...

Die Kommissionen der Reichstages-Abgeordneten, die die Revision des Strafgesetzes betreffen, am 11. d. M. in Berlin zusammengetreten sein. Die Kommissionen sind von den Reichstags-Abgeordneten ernannt worden...

Die Kommissionen der Reichstages-Abgeordneten, die die Revision des Strafgesetzes betreffen, am 11. d. M. in Berlin zusammengetreten sein. Die Kommissionen sind von den Reichstags-Abgeordneten ernannt worden...

Die Kommissionen der Reichstages-Abgeordneten, die die Revision des Strafgesetzes betreffen, am 11. d. M. in Berlin zusammengetreten sein. Die Kommissionen sind von den Reichstags-Abgeordneten ernannt worden...

Die Kommissionen der Reichstages-Abgeordneten, die die Revision des Strafgesetzes betreffen, am 11. d. M. in Berlin zusammengetreten sein. Die Kommissionen sind von den Reichstags-Abgeordneten ernannt worden...

Die Kommissionen der Reichstages-Abgeordneten, die die Revision des Strafgesetzes betreffen, am 11. d. M. in Berlin zusammengetreten sein. Die Kommissionen sind von den Reichstags-Abgeordneten ernannt worden...

Die Kommissionen der Reichstages-Abgeordneten, die die Revision des Strafgesetzes betreffen, am 11. d. M. in Berlin zusammengetreten sein. Die Kommissionen sind von den Reichstags-Abgeordneten ernannt worden...

Deutsche Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Verständlichen Wehrzeit zu Combes und erwidert ihm, im Hinblick auf die ungeliebten parlamentarischen Verhältnisse...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Die Arbeiterklasse würde mit Freuden die ganze soziale Bewegung der Reichstages-Abgeordneten begrüßen. Die Arbeiterklasse ist bereit, die Forderungen der Reichstages-Abgeordneten zu unterstützen...

Grosser
Burstah 60



Man beachte meine
Schaufenster!

Für Weihnachtsgeschenke

Kleiderstoffe, doppeltbreit, solide Fabrikate, von **45 Pfg.** per Meter an.
Seidenstoffe, für Blousen und Kleider in überreicher Auswahl.
Damenwäsche, gute Stoffe, saubere Arbeit, tadelloser Sitz, vom einfachsten bis feinsten Genre.
Waschstoffe, gute Sortimente, waschecht, von **25 Pfg.** per Meter an.
Joupons, Schürzen, Taschentücher in grossartiger Auswahl
Tischwäsche, Bettwäsche, Handtücher, erstklassige Fabrikate.
Schürzenstoffe, 120 cm breit, gute Qualität, von **48 Pfg.** per Meter an.
Costümröcke in tadellosem Sitz und guter Verarbeitung von **4,00 Mk.** an.

Roben
werden auf Wunsch in
Cartons verpackt.

Sonntags geöffnet
von
11-8 Uhr.

Umtausch
bis 1. Januar 1908
gestattet.

Franz Schurig, Hamburg.

Verband der Schneider und Schneiderinnen.
Filiale Hamburg.
Todes-Anzeige.
Den Mitgliedern die traurige Nachricht, dass unser langjähriges Mitglied, Kollege **Freiermuth**, am Donnerstag, den 4. Dezember, einem Schlaganfall erlegen ist.
Seine feinem Andenken!
Beerdigung: Sonntag, den 7. Dezember, Vormittags 11 Uhr, vom Krankenhaus, Lohmühlenstraße.
Wir bitten um rege Beteiligung.
Die Ortsverwaltung.

Verband der in Staats- und Gemeindebetrieben beschäftigten Arbeiter n. Unterangestellten.
Filiale Hamburg.
Todes-Anzeige.
Den Mitgliedern die traurige Nachricht, dass einer unserer bedauerlichen Kollegen, der Hafnarbeiter **Steenbock**, durch den Tod aus unserer Mitte gerissen wurde.
Seine feinem Andenken!
Beerdigung: Heute, Sonntag, den 7. d. M., Nachm. 1 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Lattenkamp 2, III., Winterhude.
Die Mitglieder wollen sich zahlreich beteiligen.
Der Vorstand.

Verband der Bauarbeiter und Berufsge nossen Deutschlands.
Filiale II, Wandbölz.
Todes-Anzeige.
Den Mitgliedern hiermit die traurige Nachricht, dass unser Mitglied **W. Wrage** nach langer Krankheit im Alter von 21 Jahren gestorben ist.
Seine feinem Andenken!
Beerdigung am Montag, den 8. d. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Annenstraße 6, part., Altona.
Der Vorstand.

Krankenkasse „Hand in Hand“
in Ottenien.
Den Mitgliedern zur Nachricht, dass unser Mitglied **Fran Dreissig** am 5. d. M. gestorben ist.
Seine feinem Andenken!
Beerdigung am Montag, den 8. d. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Annenstraße 6, part., Altona.
Der Vorstand.

Danksagung.
Da es mir nicht möglich ist, für die so große Theilnahme und Kränzpender beim Hinscheiden meiner lieben Frau meinen persönlichen Dank auszusprechen, so spreche ich auf diesem Wege Allen, besonders dem Herrn Pastor **Bloch** und Herrn Pastor **Poppe** für die tröstlichen Worte am Sarge und am Grabe, der Liebertafel „Harmonie“ der Wälder von 1901, der Liebertafel „Amicitia-Concordia“ der deutschen Wälder v. 1886, der Liebertafel „Froh sinn“ von 1888 für den schönen Gesang und dem Herrn **H. Krass** für die Erinnerungsworte am Grabe meinen innigsten herzlichsten Dank aus.
Der trauernde Gatte
Custav Neumann
selbst Kindern.

Danksagung.
Für die rege Theilnahme und reiche Kränzpender bei der Beerdigung unserer lieben Mutter, Schwieger-, Groß- und Pflegemutter **Meta Wiechmann** sagen allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn, sowie der Liebertafel „Club Wohlgemuth v. 1880“ ihren tiefgefühlten Dank.
Die Hinterbliebenen.

Danksagung.
Für die gütige Theilnahme und reiche Kränzpender bei der Beerdigung meines lieben Mannes, Vaters, Bruders und Schwagers **Karl Schley** sagen wir Allen, besonders seinen Kollegen und Freunden, dem Verbande deutscher Holzarbeiter und dem Wandbölzer Männer-Gesangsverein von 1888, sowie dem Sozialdemokratischen Verein von Wandbölz und Umgebung unseren herzlichsten Dank.
Die Angehörigen.
Elisabeth Schley, geb. Tietchen, und Sohn.
Wandbölz, 7. Dezember.

Hierdurch sagen wir allen Fremden, Bekannten und den Genossen der Bezirke 92 u. 94, dem Sparkass., Fortschritt von 1890, dem Lotteriestab, „Schwein v. 1890“, sowie dem Kegelschlag „Rechte Nacht“ für die anlässlich unserer silbernen Hochzeitsfeier freundlichst erwiesenen Aufmerksamkeit und reichen Geschenke unseren herzlichsten Dank.
H. Plehn und Frau.

Trauerkränze. **Otto Leimitz**
Wahrenfelderstr. 46.

Willy Solterbeck,
Restaurant und Café,
Chlodowerstraße 535, beim Krematorium.

Carl Meibohm,
Restaurant „Harmonia“,
Chlodowerstr. 517, am Krematorium.

Nützliche Weihnachtsgeschenke
für
Handwerker und Gewerbetreibende.
Rechenwerkzeuge, Mathemat. Rechenzeuge, Gewinde, Verrechnungsbücher, Gütes Arbeitzeug.
Hugo Danker, Süten 69.

Billig zu verkaufen:
Ganze Gehfütter für Mäntel № 16, große ästhetische Ziegenleder u. A. G., sowie alle Pelzwaren in Stulms, Pelswaren, Seabüsch u. zc.
Kathausstraße 14, Pfladen.

Hausstand
empfiehlt dem weichen Publikum sein reichhaltiges Lager in Hausstandssachen aller Art, Porzellan- u. Emaillewaren etc., sowie reelle Bedienung in guten Krämerwaren.
NB. Rabatbücher werden zu höchsten Preisen eingelöst.
Telephon Amt V, 1706.

Hamburger Echo
erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, dass sowohl sämtliche Broschüren, Zeitschriften, Wochenjournale, Werke etc., wie auch der „Wahre Jacob“ und „Eid-deutscher Postillon“ von den Filialen des „Hamb. Echo“ und den Aussträgern zum Originalpreise zu beziehen sind.
Hamburger Buchdruckerei und Verlagsanstalt Auer & Co.,
Schlaudstraße 11.

Wilhelms-Halle

Spielbudenplatz 3/7.
Konzerte des
Schwab. Blas- und Streich-Orchesters Geschwister Wagemann
und des Gesangs-Ensembles Helvetia, sowie
Auftreten des Violinvirtuosen **Romani**
und des
Gesangshumoristen **Albert Dietze.**
Jeden Sonn- und Festtag, Vormittags von 11 bis 1 Uhr:
Grosses Fröschoppen-Konzert.

Achtung! Klubs und Vereine!
E. Stange's Gesellschaftshaus,
Hamburg, Zenghausmarkt 31.
Zwei große Säle mit großer Theaterbühne und elektrischer Beleuchtung.
Diverse Klubzimmer; vollständig neu decorirt.
Für die Winterferien noch einige Sonnabende und Sonntage frei.
Fernsprecher: Amt I, Nr. 6238.

C. Tiedemann,
Destillerie und Weinhandlung,
en gros et en detail.
Specialität: ff. Holst. Doppel Kümmel,
sowie Rum und Cognac.

Restaurant „Produktion“
Wendenstraße 359, Hamm,
allen Mitgliedern und Freunden bestens empfohlen.
Vorzügliche Speisen und Getränke.

Klett's Gesellschaftsgarten,
5 Wegstraße 5.
Sontags, sowie jeden Sonn- und Feiertag: 4 Uhr.
Kaffe-Dinngung 4 Uhr.
Anfang 4 Uhr.
An jedem Ballabend, 9 u. 11 Uhr: Française.
W. H. Jalass.

Victoria-Garten Gr. Ball-Musik
Jeden Sonntag:
Anfang 4 Uhr.
Montag, 8. Dezbr.:
Eine fröhliche Familie,
Zuspiel.
Carl Dänecke.

„Zum Stadtpark“, Winterhude.
Sontags, sowie jeden Sonntag:
Große öffentliche Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr.
Th. Buchholz.

Metscher's Gesellschaftshaus,
Altona, Gr. Neudestr. 2-6, Altona.
Grosser Ball.
Sonntags,
Mittwochs u.
Freitags:
Wachtmann's Salon.

Sontags, sowie jeden Sonntag:
Grosser Ball. Anfang 4 Uhr.
Morgen, Montag: Grosser Extra-Ball. Anfang 8 Uhr.
Partout gültig. Fahrradrad in der Hand. Emil Strathmann, Geschäftsführer.
Stockmann's Klub- und Ballhaus.
Achtung!
Sonnabend, Sonntag und Montag: **Achtung!**
Lebende Photographien.
Entree frei!
Sowie jeden Abend: Konzert der berühmten Kapellen „Hansa“ und „Concordia“, sowie des großen Orchesters.

Jeden Sonntag:
Grosse Tanzmusik.
Anfang 5 Uhr. Hierzu ladet ein
Herrn **Wrage.**
Salon Karlsruhe
Ottenien, Am Gelde 5.
Geesthachter Hof und Gesellschaftshaus,
Geesthacht a. d. Elbe.
Hatte mein gänzlich neu renoviertes, circa 1000 Personen fassendes Lokal (9 Säle, verschiedene Klubzimmer, 8 Kegelbahnen, großer, schattiger Garten u. s. w.) den geschätzten Verbänden und Vereinen zur Sommervergnügung bestens empfohlen.
Aufmerksame Bedienung. - Billige Preise.
Vorbereitungsdirektor
R. Wecker.

Wir empfehlen zur I. Klasse der Hamburger Staats-Lotterie
Ziehung 11. Dezember a. e. z Haupttreffer 50 000 Mark,
folgende Nummern zum geneigten Glückwunsch:

1060	1061	1062	1063	1064	1065	1067	Achtel-Loose à 75 Pfg.
1068	1069	1070	1081	1082	1083	1084	
1085	1086	5501	5503	5504	5508	5509	Achtel-Loose à 75 Pfg.
5510	5556	5557	5580	5590	7970	7971	
7977	7980	7990	7998	10611	10644	15244	Achtel-Loose à 75 Pfg.
15277	15422	15433	15444	15944	15955	15977	
16544	18444	18533	18544	20088	20099	20899	Achtel-Loose à 75 Pfg.
23244	25050	25066	25433	25465	25466	25477	
25500	25855	38999	40522	60370	60377	63244	Achtel-Loose à 75 Pfg.
71771	77370	88707	88711	88771	88772	99985	

Gebrüder Lilienfeld,

Neuerwall No. 62.
Filiale: Reeperbahn No. 149, St. Pauli, Ecke Lincolnstrasse.
Holzpantoffel-Fabrik und Holzschuh-Lager „Zur Erle“
gegründet 1874, en gros & en detail.
alle Sorten Filz-, Filz-, Korf-, Korf- und Leder-Pantoffeln.
F. Wilh. Thönert, 19 Eichholz 19.

Gente: Grosser Preis-Skat.
von Effenstr. 87,
Auf. 5 Uhr,
bei Frau Krüger.
Staffklub „Hergen-Babe von 1901“.
Jed. Sonntag: Gr. Preis-Skat, Nachm. 4 Uhr,
bei Wagner, Hammerbrookstr. 30, Gte Alsterufer.

Skat-Klub „Tein heffick“.
Größer Preis-Skat:
Sonntag, den 7. Dezember, Abends 9 Uhr,
F. Struck, Fruchtallee 70.
Zweiter grosser Preis-Skat
am Sonntag, den 7. Dezember,
Anfang 5 Uhr Nachm. und 9 Uhr Abends,
bei Carl Schöer, Herderstr. 11.

Skat-Klub „Null ouvert“.
Größer Preis-Skat
heute, Sonntag, 9 Uhr Abends,
bei W. Jancke, Annenstraße 88, St.
Der Vorstand.

Eimsbütteler Skat-Klub.
Gente, Sonntag, 7. Dez., 6 Uhr Nachm.:
Extra-Gucki-Preis-Skat
bei H. Zabel, Eimsb. Chaussee 107.
Eintag 2-3, je nach Beteiligung.
Der erste Preis ist vornehmlichlich 400.

Skat-Klub „Null“.
Gente, Abends 8 Uhr:
Gr. Preis-Skat (Karpfen).
Heinrich Steinhilber,
Altona, Fischmarkt, hint. d. Fruchtallee.

Gente, Sonntag: Gr. Preis-Skat
bei J. Linnig, Bachstr. 109, Uhlenf.
Anfang 8 Uhr.
Gente, Sonntag:
Gr. Preis-Skat, Anfang 8 Uhr,
bei H. Heilmann, Glashüttenstr. 28.

Staffklub „Zum hohen Bode“.
Sonntag, 7. Dezember, Abds. 5 1/2 Uhr:
Großer Preis-Skat.
Karpfen-Preis.
August Wulff, Bismarckweg 13.
Gente, Sonntag, 7. Dezember, Abds. 5 1/2 Uhr:
Großer Preis-Skat.
Hugo Zander, Wahrenfelderstr. 287, Ottenien.
Gente, Sonntag, 7. Dezember, Abds. 5 1/2 Uhr:
Großer Preis-Skat
im geheiligten Saal.
J. Kemmer, Wahrenfelderstr. 119, Ottenien.
Gente: Grosser Preis-Skat
bei H. Porthun, „Zur Karlsburg“,
Nagelsweg 57.

Skatklub „Vier Raben“.
Sonntag, 7. Dezbr.,
Abends 9 Uhr:
im Lokale von R. W. Scharnweber, GutsMuthstr. 22.
Gente, Sonntag, Gr. Preis-Skat.
Abends 9 Uhr:
1. Preis 20 Mk. Karpfen oder 40 baar.
Eintag 4, 1, 50.
Herr Seemann, Altona, Wäldchenstr. 37.

Gente, Sonntag, Abends 8 1/2 Uhr:
bei
Großer Preis-Skat J. Dettmann,
Gte Mozart- und Humboldtstraße.

Gente,
Abends 8 Uhr:
bei E. Müller, Steinstraße 74, Altona.
An jedem Freitag 1/2 Wein gratis für den besten Spieler.
Klub „Zeeland“.
Gente, Sonntag,
7. Dezbr., Abends 6 Uhr:
Gr. Preis-Skat.
Herrn. Starecke, Spatenstraße 140.
Der Vorstand.

Skatklub „Tipp Topp“.
Gente: Gr. Preis-Skat, Abends 9 Uhr,
bei
H. Möbius, Thaisstr. 17.
Hatte mein großes Klublokal bestens am-
proben. Noch einige Abende frei.

Grosser Preis-Skat Abends
9 Uhr.
Gust. Neuhoff, Sennebergstr. 75, St. P.
Gente, Sonntag, Abends 6 Uhr:
Gr. Preis-Skat
bei
C. Lange, Eichenstr. 79, St. P.

Skatklub „Null ouvert“.
Größer Preis-Skat Abends 8 Uhr.
H. Heintze, Eiderstr. 30.
Montag, den 8. Dezbr., Abds. 9 Uhr:
Größer Preis-Skat.
C. Kutzner,
Uhlenhorst, Kanastr. 22.

Skatklub „Altenburg“.
Montag, 8. Dezember, Abends 8 Uhr:
Größer Preis-Skat.
Herrn. Starecke, Spatenstraße 140, Berlin.
Montag, den 8. Dezbr., Abds. 9 Uhr:
Größer Preis-Skat.
H. Mai, Weidenstr. 7, Altona.
1. Preis: 15 Pfund Karpfen.

Großer Preis-Skat:
Montag, 8. Dezember, Abends 9 Uhr:
Fr. Gevokoth, Hohenstr. 1, Gte Alsterufer.
Montag, 8. Dezbr., Gr. Preis-Skat
im Lokale H. Dahlmann,
Häfenstraße 20, Anfang 9 1/2 Uhr.

Skat-Klub „Grand mit Vier“.
Größer Preis-Skat
am Montag, 8. Dezbr., Abends 9 Uhr,
im Lokale des Herrn H. Smith,
Annendammstraße 40.
Der Vorstand.
Skatklub „Neike“.
Jeden Montag, Preis-Skat.
Abends 9 Uhr:
Alter Steinweg 29, Ranneberg.
Staffklub „Vorwärts“ v. 1891.
Mittwoch, 10. Dezbr.,
Abends 9 1/2 Uhr,
bei A. Meiser, Hammerbrookstr. 106, St.

Vitriol!
Schöne
Aussicht!
St. Pauli, Strindweg 1.
(Gegen Bernhardt.)
Dom-Programm.
Anfang 8 Uhr.
Vorjagst-Tariten, Sante und Wachenago
gültig, in allen Zigaretten- und Filzgeschäften
gratis zu haben.
Jeden Sonntag, **Früh-Konzert.**
11 Uhr:
„D'Eschthaler“
Donnerstag, den **Keine Vorhellung.**
11. Dezember: **General-Versammlung**
„Hafen-Verein“
Stützpunkt frei!
H. Bavaria- und Kulmbacher Bier.

St. Pauli Tivoli
Spielbudenplatz 27.28.
In allen Räumen des Etablissements:
Grosse
Dom-
Spezialitäten-Vorstellung
und Konzerte.
Feenhafte Dekoration u. Beleuchtung.
1. Stock **Spiegel-Saal** 1. Stock
täglich geöffnet.
20 Soubretten-, Humoristen-
und Schau-Nummern.
Nur Attraktionen ersten Ranges.

BERG-u.
THALBAHN
5.

Hauptweg.

Turnhalle.

FÜHRER ZU

HAASE'S
JUWELN-
PALAST.
4.

DOM

GRAND
CAROUSSEL
NOBLESSE
1.

Hochsee
Panorama

Erste Querreihe.

Hexen-
Schaukel.

**WALFISCH-
AUSSTELLUNG**
3.

**STUFEN
BAHN**
2.

Glacis-Chaussee.

Couponbücher für alle **5 GESCHÄFTE GÜLTIG**
an allen Cassen für nur **50 Pf. käuflich.**

Köllisch' Universum.
St. Pauli,
Spielbudenplatz
No. 22.
Zum 1. Male:
Märchenzauber
in Wort und Bild.
Neu! Allabendlich! Neu!
Knecht Ruprecht
als Einbrecher.
Grosse Weihnachts-Burleske.
Auftreten der
Dezember-Spezialitäten.
Sonntag Nachm. 3 Uhr:
Grosse Familien-Vorstellung.
Entree 20 Pf., Kinder 10 Pf.

Theater.
Sonntag, den 7. Dezember:
Stadt-Theater. Zu neuer Ausstattung:
Zum 1. Male: Das **Glückseliglein**,
eine Weihnachts-Burleske in 3 Auf-
zügen und 12 Bildern, v. Franz Wittfogel,
Musik v. Felix Landau. Ballets, arrangiert
vom Balletmeister Gen. A. Schönlager.
Hierauf: **Wigwag.** Große Preise. Anf.
6 1/2 Uhr.
Thalia-Theater. Nachmittags 3 Uhr:
Seine Kammerzofe (Nolly Rozier),
Schwank in 3 Akten, von Wilhelm und
Genequin. Kleine Preise. — Abends
7 1/2 Uhr: **Seiges Blut.** Poëse mit Ges-
ang und Tanz in 7 Bildern, von Stern
und Landau.
Altonaer Stadt-Theater. Regen-
tag, Schauspiel in 1 Akt, v. Paul Hermann
Gardwig. Hierauf: **Krach.** Schwank in
3 Akten, von H. Franz. Mittel-Preise.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Carl Schultze-Theater. Anf. 7 Uhr.
Gastspiel des Frl. **Milla Barry.**
Auf in Eine, **Reisebille** von Carl
Weinberger. Vorher: **Der Wahrheits-**
mund, Operette von Heine. Plakbeter.
Nachmittags 3 Uhr: Zu ermäßigten
Preisen: **Die Geisha.**
Montag und folgende Tage, Anfang
7 Uhr: Gastspiel des Frl. **Milla
Barry.** Auf in Eine. Vorher:
Der Wahrheitsmund.
Ernst Drucker-Theater. Nachm.
2 1/2 Uhr: **Eröffnung der glanzvollen**
Kinder-Entwickelungen. Sehr
kleines Entree. Jeder Erwachsene
ein Kind frei, Kinder ab 10, 20, 30,
50 Pf. — In hier noch nie gegebener Anzahl.
Das herrliche **Märchenreich**, groß
Weihnachtsfeier in 8 Bildern. Abends
6 Uhr: Letzte Sonntag-Aufführung: **Die
Vettelgrün.** großes Sentimentalstück in
7 Bildern. Hierauf: Letzte Sonntag-
Aufführung, zum 33. Male, **die Ent-
scheidung des Tages.** Verführte Wä-
schen, ob: **Wilkowitz** und **Verführer.**
Eine wahre Begebenheit in 7 Bildern.
Montag, den 7. Dezember. Noch wichtige Auf-
führung: **Die Vettelgrün.** Hier-
auf: **Verführte Wäschchen.**
Jeden Mittwoch und Sonn-
abend, Nachmittags 4 Uhr: **Das
herrliche Märchenreich.** Jeder
Erwachsene ein Kind frei, Kinder ab
10, 20, 30, 50 Pf.

Unsere Wandkalender für 1903.

Angeregt durch den wachsenden Erfolg unserer Wandkalender, die in jedem Jahre eine immer günstigere Aufnahme bei unseren verehrlichen Kunden fanden, sahen wir uns veranlasst, auch für das Jahr 1903 Kalender herauszugeben, die nach unserem Ermessen die bisherigen in Bezug auf künstlerische Ausführung noch über-
treffen. Es sind folgende vier Motive:
a. Zierlicher mit roten beweglichen Mohlblumen gefüllter Blumenkorb,
b. Wandtasche mit aufgesetzter Rococo-Leiste und Sonnenblumen,
c. Kalender im Jugendstil mit Hochreliefprägung,
d. Ein realistisch ausgeführtes, in einem Strohhüte brütendes Taubenpaar.
Obwohl der Herstellungswert der Kalender ein sehr erheblicher ist, geben wir sie, soweit der Vorrath reicht, unseren verehrlichen Kunden auch in diesem Jahre zu dem geringen Preise von 10 Pf. ab.
In Folge wiederholter Nachfrage liessen wir für das kommende Jahr noch eine beschränkte Anzahl unserer nach berühmten Originalen angefertigten, fein geräumten Wandkalender herstellen, und zwar die beliebtesten Motive: 1) „Für's Mütterlein“, 2) „Grossvaterfreude“, 3) „Auf dein Wohl“, 4) „Aus sicherem Hinterhalt“, 5) „Madame Vigie-Lehrer“. Auch diese Kalender verkaufen wir, soweit vorrätig, für 10 Pf.
Die Kalender sind in unseren Schaufenstern ausgestellt.

Gebr. Heilbuth,

Dammthorstr. 7-9. Steinstr. 121-127. Steindamm 28.

Centralhallen-Theater.

Alle Abende 7 1/2 Uhr:
Mit wahrhaft glänzender Ausstattung an
neuen Dekorationen, Kostümen, Beleuch-
tungs-Effekten:
Der Märchenkönig
und sein
Wunderreich,
grosse Weihnachts-Feerie in 12 Bildern,
von Th. Gassmann,
unter Mitwirkung von **100 Kindern!**
4 grosse Ballets!
Kleine Preise! Jeder Erwachsene hat ein
Kind frei! Zwei Kinder ein Billet!
Jeden Mittwoch, Sonnabend und Sonntag:
2 Vorstellungen.
Nachmittags 3 1/2 und Abends 7 1/2 Uhr.

Eden.

Theater Variété.
Direktion: **H. F. A. Schröder.**
Dom-
Programm
internationaler
Elite-Spezialitäten.
Sonntag Anfang 7 Uhr.

**Zum 1. Male in
Deutschland!**
Voranzeige!
**Russischer
Circus
Beketow**

Einem hochgeehrten Publikum zur ge-
fälligen Kenntnissnahme, dass der russische
Circus Beketow demnächst einen
kurzen Aufenthalt in Hamburg-Altona
nehmen wird, um in dem
Circus Busch-Gebäude
zu Altona
einen Solus von glänzenden Vor-
stellungen zu veranstalten, wie sie in
gleich hohem Grade, Kunst und
Bekanntheit hier noch niemals dargeboten
worden sind.
Der russische Circus Beketow
verfügt nicht allein über ein ausgezeich-
netes, erstklassiges Künstlerpersonal von

250 Artisten 250

Damen und Herren aller Nationen!
darunter:
**10 der besten undrolligsten
Clown und Auguste 10**
sowden auch der Marzfall umfasst über
100
der edelsten Reispferde vor seltener
und außerdem eine Anzahl
dressirter Raubthiere
Riesen-ELEPHANT Jumbo.
4 andalusische STIERE.

Der russische Circus Beketow,
ein erstklassiges, auf geschuldet und fünf-
zigjähriger Praxis gegründetes Unternehmen,
welches ohne Vergleichsmaßstab ameri-
kanischer Klamm-Männer sich in
London: Crystal-Palace
Paris: Hippodrom-Palace
Brüssel: Circus royal
Wien: Circus Herz
Kopenhagen: Cirque du Nord
des allergrößten Erfolgs zu erfreuen
hatte, wird sein ganzes Bestreben daran
setzen, bei seinem allerersten Besuch in
Hamburg-Altona sich zunächst die Gunst
des hochgeehrten Publikums zu erringen
und durch täglich neue Darbietungen
und großartige hier noch nie gelebene
Leistungen auf allen Gebieten des Circus-
faches dasselbe Interesse zu erregen, durch
welches es seine großen und unbestrittenen
Erfolge in obigen Städten zu ver-
zeichnen hatte.
Der Circus trifft mittelst Extrazuges hier ein!
**Die große
Gala-Gröffnungs-Vorstellung**
findet am
20. Dezember 1902 statt.

Zoologischer Garten
Sonntag, 7. Dezember:
Entree 30 Pf., Kinder die Hälfte.
Verein der Harmonikaspieler von 1901
Dirigent: Herr Köllisch,
empfiehlt seine Spiele zu Hochzeiten und
sonstigen Festlichkeiten. Vereinslokal J. Schmidt,
Altona, Gr. Bergstr. 66, Ecke Bräutigang.

Welt-Bodega.
St. Pauli, Spielbudenplatz No. 15.
Ab 6. Dezember er:
**Weihnachten am
Nordpol**
und das auserlesene
Dom-Programm.
Heiligengeistfeld.
Eimsbüttelerstr. 10.
Benoit Ahlers
altberühmtes
**Affen-
Theater.**
Sonntag, den 7. Dezember:
5 gr. Vorstellungen.
Anf. Nachm. 3, 4, 5 u. Abds. 7 1/2 u. 9 Uhr.
Preise der Plätze:
Stubstuhlg. 1, 1. Rang 80 Pf., 2. Rang 50 Pf.,
Gallerie 20 Pf.
Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte.
Wochenlang täglich 3 Vorstellungen: 4, 6, 8 Uhr.

Züchtiger, solbenter
Wirth
sucht
eine
gutgehende Wirthschaft
zu übernehmen. Kapitalien sind
baar, ohne Branerchiffre, vor-
handen. Adressen von Selbst-Be-
suchten erb. sub T. 1909 an die
Annoncen-Exp. **Heiner Eisler.**
Alter Steinweg 24.

Große Kanarienvögel, Koller, Lichtstänger
St. Pauli, St. Pauli 39, 38, 3, II, Altona.
Prachtv. i. Kanarienvögel u. Weibchen
sportbilla. Kraienfamp 36/37, III. r.
F. Fries' Kräuter-Liqueur!
Um Verstum zu vermeiden, so gebe ich bekannt,
dass meine Gesehrn Magda, geb. Grube,
nicht nach breitenwiesener Gese bekannt be-
stehen hat und zu Frau Kolosch, Ohlendor-
straße 11, Wandbühl, zurückgeführt ist.
O. Stoffers,
Großmanufaktur 77, IV.

FLORA.
Während des ganzen Monats Dezember:
DOM
-Vorstellung.
Nur Attraktionen I. Ranges.
Jeden Sonntag, **Gr. Dom-Ball.**
Dienstag, Freitag:
Entree unverändert **30 Pf.**
Sonntags u. Wochentags
Einlass: Wochentags 6 Uhr Anfang: Wochentags 6 1/2 Uhr,
Sonntags 4 Uhr

Feensaal (Große Bleichen) Täglich,
Abends 8 Uhr:
Ben-Ali-Bey.
Japanische Zaubertricks! Egyptische Magie! Jüdische
Kastirkinste!
Preise der Plätze: Sperrst. 3, 1. Rang 2, 2. Rang 1, 50 Pf., 3. Rang 1, 50 Pf., 4. Rang 1, 50 Pf.
Wochenlang täglich 3 Vorstellungen: 4, 6, 8 Uhr.
Mittwoch, 10. Dezbr., Nachm. **Schüler- und Familien-Vorstellung.**
4 Uhr, bei halben Preisen.

Zum Dom. In der Hauptreihe:
Freimuth's
Glas-Bläserei,
Kunst-Spinnerei,
Kunst-Flecherei.
Bedeutendste und interessanteste Schenswürdigkeit der Gegenwart.
Täglich von Nachm. 2 Uhr bis Abends 10 Uhr: **Experimental-Vorstellungen.**

Gesangs-Kanarien! Alsterlust! Gestalts-Kanarien!
Vom 6. bis inkl. 9. Dezember:
Grosse Allg. Ausstellung
von Kanarien-, Sing- und Ziervögeln
arrangiert vom
Verein der Kanarienzüchter zu Hamburg.
Die Ausstellung ist von Morgens 10 bis Abds. 10 Uhr geöffnet.
Loosinhaber haben freien Eintritt am Sonntag und Dienstag
gegen Lösung eines
Ausstellungsführers. Käfige u. Geräthe!

Bier-Palast.
Grosse
internationale
**Spezialitäten-
Vorstellung.**
Eintritt frei!

Concerthaus Hamburg.
Inhaber: **Reimers & Müller.**
Von 2. bis inkl. 22. Dezember:
Das phänom. Variété-Programm.
Direktion: u. artistische Leitung:
Martin Stein.
Bozena Bradsky
Deutschlands beste Vertragstänzerin
in ihrem neuen Repertoire.
Komponist: **Oscar Strauss.**
Siegmond Lieban
vom Apollo-Theater in Berlin.
The Cleos, kom. Bühnen-Trampolin-Akt
The great Vernon-Troupe
vom Alhambra-Theater in London,
Instrum. u. Burlesque-Comedians.
The 4 Wonders,
unvergleichliche athletische Spiele.
Olly Bernhardt, Solonette der Mün-
chener II Scharfrichter.
Gesch. Erdays, Transf.-Tänzerinnen.
Mlle. Daquerre, Etoude! Olympia! Paris.
Les Ireres Grissés, „Die lustigen
Schornsteinfeger“.
Robertys equilibristische Pantomime.
Agnes Kremser, unvogl. Jonglirakt.
Fischer & Wacker, die urkomischen
Wildschützen.
Albertine Seymour, engl. Excentrique-
Tänzerin.
Linnéa Quintelt, schwedisches Gesangs-
Ensemble.
Dandy & Randy, Amerikas beste
Excentriques.
Kapellmeister: Max Gabriel.
Orchester: 24 Musiker.
Anfang: Sonntags 7 Uhr, Wochentags
8 Uhr. Kassenöffnung 1 Stunde vor Anf.
Preise der Plätze: Parterre 4, 1.
I. Parket 3, II. Parket 2, Part. 1, 1.
Hinterer Rang und Balkon 1, 50 Pf.,
II. Rang 1, 1. Gallerie 50 Pf. — Vor-
verkauf ab Donnerstag, 4. Dezbr., bei
H. Käse, Alsterarkaden, und an der
Tageskasse von 11-2 Uhr.

Theater St. Georg.
Sonntag, den 7. Dezember, Anfang 7 Uhr:
Der Wälschler, Possenstück in 3 Akten.
Vorher: **Sonwisch, Studien,** Schwank in
2 Akten. Das Theater ist gut erwärmt.

HANSA-THEATER.
Miss Jessie in ihrem Tanz,
ausgeführt mit
Thompsons Elephanten,
Fritz Georgette,
Georg Zimmermann,
Les Alex
und das grosse
Dezember-Programm.
Anfang Wochentags 8 Uhr — Sonntags 7 1/2 Uhr.
Vorverkauf bei Käse und im Theaterbureau.
Täglich, Nachmittags 4 Uhr:
**Speziell arrangirte
Kinder-Vorstellungen**
zu sehr niedrigen Preisen.
Rang 20 Pf. — Sperrst. 30 Pf., 1.
nummerierte Plätze: 50 Pf., 75 Pf., 1.
Diese speziell
arrangirten Vorstellungen bringen
nur sorgfältig gewählte Püonen,
welche geeignet sind, das Kinder-
herz zu erfreuen.

**Henry Loebel's
Gemischter**
Anerkant bester Bitterlikör.
Dient als Berlag: Hamburger Buchdruckerei und
Verlagsanstalt Ruer & Co. in Hamburg.

Arbeitsmarkt

Berbeit. Zigarrenmacher sucht Hausarb. a. Form. Näheres Exped. d. Bl. 3-Nr. 10, 50, 100, 150, 200, 250, 300, 350, 400, 450, 500, 550, 600, 650, 700, 750, 800, 850, 900, 950, 1000.

Kein Blech, sondern aus prima Stahl gearbeitete Zigarrenarbeitsmesser erhalten Sie nur bei Fräkel, Altona, Gr. Rosenstr. 71.

Sür Qualitätsraucher! Empfohlene Zigarren in geschmackvoller Packung zu verkaufen. W. Petersen, St. Pauli.

Zigarren-Engros-Lager. H. Malwald, Gr. Neumarkt 30, neb. d. Post-Postämle d. M. 17, - an in jeder Preislage.

Zigarren-Engros-Lager. Neueste und preiswürdigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. Heine, Gr. Neumarkt 30, neb. d. Post-Postämle d. M. 17, - an in jeder Preislage.

Rohtabak-Import! Empfehlen wir 300 Pakete St. Felix-Brasil.

Hengfoss & Maak, Hamburg, Schweinefleisch 27, Altona-Ottensen, Wischmarkt 28.

Rohtabak. Braut, billig. Nur prima St. Felix, großer Koffer 85 A, Umbreit 90 A, Decke von 140 A an.

Rohtabak! (verzollt.) Offerte zu nachstehenden Preisen: Sumatra pr. 100, 1, 10, 1, 20 bis 4 A.

Ad. Kinsch, Altona, Reichstraße 18. Sumatra-Deckblatt 150 A, Seefisch-Deckblatt 95 A, Braut-Umbreit u. Einlage 95 A.

Rohtabak-Haus!!! St. Pauli, Lincolnst. 3. 12 P. Sumatra, RDM (Arnhem) deli dunkel PS 2 pr. 180 A.

H. Schnack, Deichstraße 56. Geöffnet Morg. 8 bis Abends 7 Uhr.

Rohtabak. Sumatra u. Vorne 95-450 A, Java 45-225 A, Borneo 85-220 A, Seefisch 95-120 A, Domingo 80-130 A, Havana 165-200 A, Reich-Brasil 85-95 A.

Rohtabak-Lager. Große Auswahl, billige Preise. F. Finke, Postenstraße 68, Altona.

Rohtabak, Alles hochfeiner Brand. Altona, Adolfsstr. 133. A. Meyborg.

Rohtabak-Probieren, fein, sind billig abzugeben Steinstraße 21, I. J. A. Jentsch & Co., St. Pauli, Eckenförderstr. 36.

25 das beste Zigarrenmesser d. Welt, nur echt, w. i. Messer m. Namen trägt. Verf. per Nachn. d. 12 H. an. Rud. Petersen, Alt. Hofstr. 62.

Achtung! Leere Zigarrenstücken billig zu verkaufen. F. Finke, Postenstraße 68, Altona.

Sür Qualitätsraucher! Empfohlene Zigarren in geschmackvoller Packung zu verkaufen. W. Petersen, St. Pauli.

Zigarren-Engros-Lager. H. Malwald, Gr. Neumarkt 30, neb. d. Post-Postämle d. M. 17, - an in jeder Preislage.

Zigarren-Engros-Lager. Neueste und preiswürdigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. Heine, Gr. Neumarkt 30, neb. d. Post-Postämle d. M. 17, - an in jeder Preislage.

Bermietungen. Der „Wohnungs-Anzeiger“ wird Jedem gratis in's Haus geliefert und enthält die größte Auswahl an vermietbaren Wohnungen.

Seller Wohn- und Geschäftshäuser, seit Jahren Mischgeschäft, M. 550. Schillerstr. 12. Feinste Lage, Nähe Markt.

Möbl. Zimmer zu vermieten. Friedrichstraße 2, II. L. Sofort zu vermieten e. leeres Zimmer. Neustraße 144, pt.

Lapezier, post. Sophia M. 4, Bett. 2,50, in u. außer dem Hause. Ankauf v. Möbeln, Betten, Hausfaub, Nahrung zu hohen Preisen bei Kemm, Gothenstr. 8. Karte genügt.

Glogau & Co., Reeperbahn 168, 1. Etage, 2. Haus vom Nobistor. Geschäftsführer Max Isenthal.

Glaserei mit Leinwand, mit hochf. feinst. Leinwand in Hamburg zu haben. Besteller wird sich zurückziehen. Nur Selbstverf. woll. sich wend. a. H. C. C. Claassen, Wandsb. Markt, Wandsb. Markt, Wandsb. Markt.

Prima Mast-Gänse, pr. 60 A. W. Paulsen, Neust. Neuenweg 44. H. Kämmerl mit Bindendruck 11. X-Bittern giebt es auch hier. Michaelstraße 2 Mat 34 und 4.

M. Klahn, Haupt-Margarine-Vertrieb jetzt nur: Barmbek, v. Essenstr. 118, Eilbek, Wandsb. Chaussee 327, kurz vor Wandsbek.

Zufall!! Zufall!! 1 Posten Schweizer-Käse, voll-saftig, pr. 70, 70, 80 A.

Carl Sellmer's, Restauration und Bierlokal. Kalarstr. 70, St. Pauli. Mittagstisch à 60 Pfg. Klubzimmer mit Piano disponibel.

Hammonia-Halle genannt: Hamburgs Tivoli. Eingänge: Besenbinderhof u. Norderstr.

Größtes Vergnügungs-Etablissement Hamburgs. Für das Familien-Publikum. Täglich: Grosse Dom-Vorstellung des Riesen-Weihnachts-Programms.

Unter Anderem: Zirkus Loyal. Dressierte Pferde und Affen. Ein ganzer Zirkus auf der Bühne.

Crawford-Truppe (4 Kinder, 1 Herr) Gymnastiker. Les Bagartes Pygmäen-Tempel. Zwerg-Theater.

Hermann Mestrum Original-Humorist. Assmy und Ada Burlesque-Musical-Akt.

Elvira, Oceana u. Max Trapez-Evolutionen. Mons. u. Mad. Lington Die ungeschickten Jongleure.

Alex u. Max Wardini Grottesque-Tanz-Duett. Franz und Carl Die Wunderkinder.

Claire Harriet Kostüm-Soubrette. Mlle. Lediska Tauben-Dressur.

Baumgarten-Duo Gesangs-Duett. Barton and Mayo Comic-Excentric-Bar-Akt.

Lilly und Nora Plastische Posen. Les Merloves Französisch-Amerikan. Tanz-Duo.

Ball-Rappen, Orden, Schleifen, Rosetten. Komitee u. Vereinszeichen 10 Prozent Rabatt. Friedr. Löb, Kohlhöfen 10, 1. Etage.

Zufall!! Zufall!! 1 Posten Schweizer-Käse, voll-saftig, pr. 70, 70, 80 A.

Badenser, welche event. einen Klub gründen wollen, sind auf Montag Abend 9 Uhr in Binder's Restaurant, Kaiser Wilhelmstraße 77, eingeladen.

Klavier- und Sitar-Vorträge heute Abend von 7 Uhr an in J. Binder's Restaurant, Kaiser Wilhelmstraße 77.

Schwaff's, Ballhaus, Neustädterstrasse. Jeden Sonntag: Gr. Ball.

Erholung in Hamm. Jeden Sonntag: GROSSER BALL. Frau F. Bleyer-Bue.

Sagebiel's Etablissement A.G., Deutschlands grösster Saalbau. Hamburgs ältester und renommiertester.

Weihnachts-Bazar. Artistische Direction: Aug. Pieflo. Vom Sonntag, den 7. bis incl. 23. Dezember, täglich:

Grosser Saal: Auto and Mobil „Tuff-Tuff“, der allernueste komische Excentric-Akt.

The Five Sisters Wanton Engl. Song, Dance and Acrobatic Ladies from the Crystal-Palace London.

Neu: W. Immans Neu! Original komisch-pantomimischer Dressur-Akt: Ein Jagdabenteuer i. d. Waldschenke.

The Newsoms Equilibrist - akrobatisches Potpourri. Elite-Truppe, ohne Konkurrenz.

Sloan der unverwundliche Parodist. Lydia Dobranow!!! mit ihrer sensationellen Neuheit.

Les trois Fernandos die troisten Pierrots. Les Nesadsons Originaux Musicaux.

The Continental Mayos die Urkomische Schlittschuhläufer-Truppe. Der Meisterfahrer August Ebeling mit seiner „Champion Bicycle racing Troupe“.

Johnson & Watson Original American Neger-Excentric-Singers and Dancers.

O. Francardi Phänomene Blitz-Transformations-Parodie. Lola Parney vom Residenz-Theater in Berlin.

Eugen Milardo Caricaturen-Tänzer. Willini le Masqué „Der Edelmann mit den Feenhänden“.

Bros. Picardi die fidele Stroche. Vorführung aktueller Bilder durch die amerikan. Physographen-Gesellschaft „Excelsior“.

Weisser Saal: GROSSER WEIHNACHTS-JAHRMARKT. Miss Carri, die schöne Tätowirte. Orientalischer Bazar.

Theater-Saal in den oberen Räumen: Pariser Café Chantant. Lilly Gerôme, Costüm-Soubrette. Eise Norton, Engl. song and dance.

Schweizer-Saal: Wintergarten in den oberen Räumen: Restaurant Romanoff. In den oberen Räumen: Theod. Rahaus Weinstube.

Tütge's Etablissement, Hamburg. Klub- und Ballhaus. Valentinskamp 40/42. Valentinskamp 40/42.

Weihnachts-Bazar verbunden mit Elite-, Spezialitäten- und Künstler-Vorstellung.

The Dollar-Truppe, 7 Personen. Die besten Akrobaten d. Gegenwart. Sisters Asra.

Original! Hochkomisch! Musikalisch-excentrisch Melange-Akt. Aida & Tom.

Das Neueste auf d. Gebiete d. Licht- u. Flammentänze, mit ihrem Cylindroskop-Elekt. Fantasia-Tanz-Akt.

Das diesjährige Domprogramm bietet eine überaus reiche Abwechslung. Nur wirklich erstklassige Artisten sind von der Direktion engagiert.

Dom 1902. Inhaber dieses Zeitungskoupons hat an der Kasse nur halbes Entree zu zahlen.

Horner Park. Großer Ball. Jeden Sonntag und Freitag: Abends 8 Uhr. Abends 10 Uhr.

BILLERHUDE. Jed. Sonntag: Großer Ball, um 8, 10, 12 Uhr. Francaise. Eigeb. Th. Wawrowsky.

„Sternen-Saal“, Altona. Sonntags: Große Tanzmusik, bedeutend verstärktes Orchester.

Gr. Potpourri u. Walzer-Abend. Entree für Herren 30 A, wofür freier Tanz. Damen frei. - Anfang 7 Uhr. C. Meisinger.

Harmonie, Wandsbek. Jeden Sonntag Große Tanzmusik. Ergebenst W. Flachsbart.

Billthal, Bergedorf. Halle mein Lokal zu Sommerausflügen bestens empfohlen.

Gewerkschaften, Vereinen, Klubs empfiehlt sich zu Sommer-Ausflügen für kommenden Sommer.

„Zur Wartburg.“ Empfehle meinen neu erbauten Saal zur Abhaltung von Versammlungen jeder Art unter günstigen Bedingungen.

Hochzeitslieder. Zoologische, Prologe, Scherzspiele etc. Ottensen, Am Fische 3, II, Spreck. bis 5 Uhr.

Spezial-Haus für Seidenstoffe und Damenmoden

Neuerwall
31/33.

Gebr. Robinsohn

Neuerwall
31/33.

Sonntag, den 7. Dezember, Nachmittags 4 Uhr

Eröffnung unserer

Weihnachts-Ausstellung

in unseren sämtlichen Geschäftsräumen.

Am Eröffnungstage

erhält
Jeder Käufer
die Gratis-Beigabe,
später nur
bei Einkäufen von 5 Mk. an.

Besichtigung
ohne
Kaufzwang!

Verlangen Sie

Gratis-Beigabe.

Besichtigen Sie den

Wintergarten.

Am Eröffnungstage

erhält
Jeder Käufer
die Gratis-Beigabe,
später nur
bei Einkäufen von 5 Mk. an.

Besichtigung
ohne
Kaufzwang!

Da wir nicht in der Lage sind, die Mannigfaltigkeit unserer grossen Läger durch die Schaufenster vor Augen zu führen, bitten wir, unsere Innen-Ausstellung zu besichtigen und die Preise an den ausgestellten Waaren zu beachten!

Inser jedem Hamburger rühmlichst bekanntes, bereits
im Jahre 1842
unter der Firma
J. Blume & Co.
gegründetes
Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft
ist wie in jedem Jahre besonders jetzt
zu Weihnachten
mit den elegantesten Neuheiten der Branche ausgestattet und
jedem Käufer
auf's Beste zu empfehlen.
Nicht billige Waare ist gut, sondern
gute Waare ist billig.
Wir warnen Jedermann, sich nach werthlosereitigen Annoncen zu richten und ja
keine Schundwaaren
zu kaufen; wer
gut und trotzdem billig
kaufen will, der beschaffte sich solche Geschäfte, deren
langjährige Existenz
eine Bürgschaft ist, daß selbst
für wenig Geld auch gute Waare
geliefert wird, und zu solchen Geschäften gebt in erster Linie
J. Blume & Co.
Rathhausstrasse 2, Neuer Steinweg 1,
Ecke Bergstrasse. Ecke Grossneumarkt.

Christbaum-Untersätze

mit Musik
Garantie für
solide Ausführung
und
zuverlässigen
Betrieb.

und Mechanik.
Laufzeit
zu
dreiviertel Stunden.
Tragkraft
reichlich
50 kg.



Die Musik spielt, während der Baum sich dreht,
für das heilige Weihnachtsfest passende Lieder.
Schönste Zierde für den Weihnachtstisch.

J. Ch. Detmering

Älteste und vortheilhafteste Bezugsquelle für
Musikwaaren
Spieldosen und grosse Musikwerke, Streich- und Blas-
Instrumente, Zithern, Gitarren, Mandolinen, Trommeln,
Drehorgeln, Mund- und Ziehharmonikas etc.

Phonographen

in nur ganz vorzüglichen Qualitäten von M. 4,50 an.

Grammophon-

Apparate und Schallplatten in grösster Auswahl.
Als Geschenke
besonders zu empfehlen eine grosse Auswahl feinsten
Fantasie-Artikel
in Holz, Leder und vernickeltem Metall:
Nähkasten, Photographie-Albuns, Zigarrentempel,
Bierkrüge etc.
auf das Ueberraschendste mit Musik eingerichtet.
Grosse Auswahl. Billige zeitgemässe Preise.
21 Wexstr. 21.
Mitte der Strasse.
Sonntag bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Thatsache! Der Weg lohnt sich.
Keine billige Jacket-Anzüge, gediegene
Paletots, sehr billig. Kein Garde-
robenladen, nur im Inarenladen, Ein-
büttelei Nr. 46. Adressen Sie auf Nr. 46.

Achtung! Achtung!
Wo kaufen wir unsere Verlobungs-
Ringe am vortheilhaftesten? In der
Fabrik von **W. Willet, Juwelier,**
Hammerbrookstraße 104.
Es sind über 100 Stück auf Lager ohne Abgabe.
(Deutsches Reichs-Patent) Gravirungen gratis.
Jeder Käufer erhält ein Weihnachtsgeschenk.

Großer Ausverkauf
nur bis 14. Decbr. in Buppenwagen, Sportwagen,
auch einzig leicht behändl. Kinderwagen, von in
all. Nordw. Gottfried Schult, Wf.-denmarkt 41.

Elegante getrag. Winter-Paletots
v. M. 4 an, Anzüge u. Sabelots von M. 5 an,
Damen-Kleider, Röcke u. Winter-Jackets v. M. 3.
Schwarzmarkt 24, Ecke Fischhof, W. Schwarz.

Elegante Garnitur m. Sessel für
Friedenstr. 58, v. r., Altona.

Zur Weihnachtszeit sind wieder sehr
schöne Fahrräder u. zweiter Hand vor-
rätig. Grützfür. 16, St. Georg.

Gesch. Konzerttische billig u. verkauf.
Zornquistr. 66, d. 1, 1.

Getrag. Garderob., eleg. Sträuben,
Woll-, Gesellschafts-, Abendmäntel,
Woll-, Jacketts, Capes, Herren-Winter-
palet., Feinlingpalet., Kinder-Gard.,
verkauft zu den bill. Preisen
J. Lohfeld, Friedenstr. 62, v. r., Alt.

Neue hochartige Nähmaschine

50 Mark

Vielfährige schriftliche Garantie.
Gelegenheitskäufe.
Nähmaschinen M. 10, 20, 30, 40.
Verleihung von Nähmaschinen.
Hamburg, **Werpstraße 28**
(Ecken). Gebr. 1881.

Rannebergs Restaurant.
Aller Steinweg 29, Ecke Werpstraße.
Mittagsstisch u. d. Karte 60 S.
Abends. Gerichte u. Schnauzen
u. Woten, Fische mit
Sauerkohl. Montag Abends: Karloffelpudding.
Günstige meinen Freunden u. Bekannten meine
Gastwirthschaft mit Klublokal,
Ecke Rothstraße und Gatenstraße, Dutenjen.
Th. Buchholz jun., Geschäftsführer.

Freunden und Bekannten die Anzeige,
daß ich meine **Gastwirthschaft,**
4 Berderstr. 4 (Keller), wieder eröffnen habe.
Um regen Zuspruch bitte **Anna Hirsch Wwe.**
Meinen Gesellen, Freunden und Bekannten
die Mittheilung, daß ich meine
Gastwirthschaft u. Frühstückslokal,
Schillerstraße 39, Ecke Berderstr.,
wieder eröffnen habe. Mit mal bi mit in!
Kollege Carl Voss.

Chr. Schönrock's
Restauration und Mittagstisch.
Zubbenhuf 44, Keller,
Ecke Schaarschneewegbrücke.

„Zum Störtebecker“
Destillation und Vereinigung.
Friedrichstraße 1, Nr. 6871.
Steinwegstraße 6. Willy Lange.

Schon nächsten Donnerstag,
den 11. Dezember:
Ziehung 1. Klasse Hamb. Stadt-Lotterie.
Hauptgewinn dieser Lotterie 500 000 M.

Empfehle hierzu Loos und meine Glückwünsche:
1/2 M. 0,25 1/4 M. 1,50 1/2 M. 3, — 1/4 M. 6, —
In meinen verschiedenen Geschäften wurden wieder in den letzten
drei Monaten **300 000 Mark** auf Nr. 23187,
100 000 Mark auf Nr. 9638, **100 000 Mark**
auf Nr. 40048, **30 000 Mark** auf Nr. 39328, **20 000 Mark**
auf Nr. 26078 z. z. gewonnen.

Die noch nicht abgehobenen Freiloose 1. Klasse bitte ich um-
gehend bei mir abzuholen, da ich sonst der großen Nachfrage
wegen anderweitig über die Loose verfügen müßte.

Rob. Th. Schröder,
Altenwallbrücke 2/4.

Answärtige Aufträge werden prompt ausgeführt.

Sensationell!
Anstricken
von
Strümpfen
pro
Paar **10** S.

Alleinige Annahmestelle
für Hamburg, Altona, Wandsbek
und Umgegend im
Waarenhaus
Sebr. Heilbuth
Steinstraße 121/127
Dammhorstr. 7/9. • Steinweg 28.

Getragene und neue
Herren-Garderoben, komplette Anzüge,
zu den billigsten Preisen
bei **E. Stoltze, 3 Silberstraße 3.**
Spicker, Buppe, Buppenweg u. Schaufel-
bill. zu verk. Schulerblatt 92, I. r.

er kannte Naporta aus dem Lokale von Sadfisch...

Aus dem Gerichtssaal.

Verhandlungen des Seemanns zu Hamburg. Sitzung vom 6. Dezember.

hatte, 174 Meilen in östlicher Richtung betriebe...

Aus dem Schöffengerichte. 6. Dezember.

in der Bonanenladung verwickelt hat und in New-York...

Aus dem Schöffengerichte. 6. Dezember.

denfelben wegen Widerstandes und Obdachlosigkeit...

Räthsel.

Quadrat-Räthsel. Aus nebenstehenden 16 Buchstaben...

Räthsel-Sprung. moht bet gleich Verbst. wid mit paar; sic

Diamant-Räthsel. Aus folgenden 21 Buchstaben bitte man ein...

Zahlen-Räthsel. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Anfälligen der Räthselgaben in Nr. 293.

1. Das geographische Quadrat-Räthsel; 2. Das Räthsel-Sprung; 3. Das Zahlen-Räthsel; 4. Das Diamant-Räthsel.

Angewandte Aufgebote.

Stadtsamst Nr. 1. Johann Christian Robert Nobilitz...

Extra billiges Angebot Elsner's Schuhwaarenhaus, Neuerwall 105-107, An d. Bürgerweide 52. Wandsb. Chaussee 123. Billh. Röhrendamm 54a. Hammerbrookstr. 56. Wexstrasse 3. B. gr. Jäger 24, Altona. Sonntags bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Herren-Abtheilung. Plüschpantoffel, Filzschuhe, Hausschuhe, Comptoirschuhe, Schnürschuhe, Zugstiefel, Schnürstiefel, Lackstiefel, Boxcall. Kinder-Abtheilung. Tach-Schnürstiefel, Babystiefel, Knopf- und Schnürstiefel. Warme Pantoffel für Damen und Herren. Damen-Abtheilung. Filzschuhe, Plüschpantoffel, Hausschuhe, Lederschuhe, Tanzschuhe, Knopfstiefel, Schnürstiefel, Boxcall. Kinder-Abtheilung. Pantoffel, Plüschpantoffel, Filzschuhe, Gordschuhe.

Damen-Mäntel-Fabrik

Renck & Co.

Hamburg, Graskeller 14, Souterrain, Parterre, I., II. und III. Etage.

Weihnachts-Einkauf

empfehlen wir in unerreicht grosser Auswahl:

Paletots Sacco u. mit geschweift. Rücken in Eskimo, Home-
span, Veliné, Zibeline und Marengo-Stoffen... von **8, 15, 18, 30 bis 120 Mk.**
Halblange Paletots Saison-Neuheiten in Zibeline,
Veliné u. Eskimo-Stoffen von **9, 15, 20, 30 bis 150 Mk.**
Jackets elegante letzte Neuheiten... von **6, 10, 15, 20, 25 bis 60 Mk.**

Golf-Capes unerreichte Auswahl... von **7, 10, 12, 25 bis 50 Mk.**
Costumes in apartester Ausführung u. modernsten Stoffen,
Façons: Russ, Blouse, Sacco, Jacket... von **10, 14, 21, 27 bis 185 Mk.**
Costume-Röcke in selten gr. Auswahl in Tuch, Cheriote,
Homespun u. eleg. engl. Stoffen von **4, 9, 14, 17 bis 75 Mk.**

Plüsch-Paletots, Plüsch-Jackets, Plüsch-Capes, Theater-Paletots, Theater-Capes, Wattirte Abendmäntel, Kindermäntel in grosser Auswahl und allen Preisen.

Wir bitten um gefl. Besichtigung unserer Läger. ☉ Vornehmstes Spezialhaus am Platze.

Sonntags bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Auf Abzahlung:

- Garnituren
 - Sophas
 - Trumeaux
 - Fantafieschränke
 - Kleiderschränke
 - Küchenschränke
 - Kommoden
 - Bettstellen
 - mit Federrahmen
 - Waschtische
 - z. z.
 - Herren- und Damen-Garderoben.
 - Uhren
 - Regulatoren.
 - Kinderwagen
 - Zeugmangeln
 - z. z.
 - Abzahlung wöchentlich v. M. 1 an.
- Glaser & Co.,**
Alter Steinweg 78, I.
Sonntags bis 8 Uhr geöffnet.

Wer kein Geld hat

seinen Bedarf gegen Baar einkaufen, der werde sich vertrauensvoll an das große

Möbel- und Waaren-Abzahlungs-Geschäft

F. A. H. Börs,
Steindamm 86, I. und II. Etage,
Ecke Lindenstraße, gegenüber Danzigerstr.

Die Sie anderweitig Ihre Einkäufe machen, sollten Sie nicht veräumen, sich von den Ausnahm-Bedingungen, die dieses Geschäft bietet, zu überzeugen. Sie werden finden, daß Sie eben, ohne Geld unter den denkbar günstigsten Bedingungen auf Kredit erhalten:

Möbel, Betten, Bettfedern, Kinderwagen, Sportkarren, sowie komplette Brautausstattung

schon bei Anzahlung von M. 20 an.
Lieferung ganzer Haushände, von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Da sämtliche Postermöbel in eigener Fabrik unter Leitung eines Fachmannes angefertigt und nur gutes Material hierzu verwendet wird, so übernehme ich für die Haltbarkeit der Möbel volle Garantie.

Wäsche für Herren und Damen.
Herren-, Damen- und Kinder-Anzüge, Paletots, Mäntel, Jackets und Hüte. Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.

Damen-Regenmäntel, Staubmäntel, Jackets, Fräulein-Capes und fertige Kostüme. Nur das Beste der Saison.

Gummimäntel für Damen und Herren. schwarz und farbig.

Neuheiten in Kleiderstoffen Teppiche, Bettvorleger, Portieren, Gardinen, Tischdecken, Möbelstoffe, Bett-, Woll-, Stepp- und Chaiselonguedecken.

Uhren, Ketten, Ringe, Regulatoren und Wecker. Mangel-, Wasch-, Wring- und Nähmaschinen.

Große Auswahl in Kinder-Bettstellen und Betten. Strengste Discretion gesichert.

Keine Hauswirthsangelegenheiten, auch eventuell kein Kassieren. Ansicht ohne Kaufzwang gern gestattet.



Kinderwagen - Puppenwagen.

Größtes Spezialgeschäft. - Nur bestes Fabrikat. - Billigste Preise.
Kindererhöcker und Kommoden, Kinderpulte und Kindermöbel, sowie Kinderbetten.
Spezial-Abtheilung: **Spielwaaren.** Spezial-Abtheilung.
C. F. Zimmermann, nur 37 Stadthausbrücke 37.

Die billigsten Weihnachts-Geschenke an Mobilien findet man nur bei **J. Lewald, Elbstraße 88.** Große Auswahl billiger Kommoden, Fantafieschränke, Plüsch-Garnituren zc.

Auf Kredit

Möbel, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Manufakturwaaren Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion unter nur guter Garantie waaren zu Ladenpreisen bei bequemer Theilzahlung.
M. Wagner, Altona, Gr. Bergstr. 163, I., II., III. Etg., Ecke Weidenstr.
Fernspr. No. 1547.

Weihnachtsfeste

empfehle in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen:
Möbel auf Kredit als: Fantafie-, Kleider- und Küchenschränke mit und ohne Aufsatz, Spiegel, Bilder, Betten, Bettstellen, Waschtische, Kommoden, Salons, Anzich-, Servir-, Saucen- und Nährische, Sophas, Garnituren, ganze Haushände zc.
Konfektion auf Kredit Anzüge, Paletots für Herren, Damen, Knaben, Damen-Mäntel, Umhänge, Golfcape, Paletots, Jackets, Kostüme und Kostümröcke.
Manufakturwaaren auf Kredit Kleiderstoffe, Weißwaaren, Wäsche, Teppiche, Gardinen, Schirme, Möbelstoffe, Portieren, Tischdecken, Flanellhemden, Herren-Westen, Normalwäsche.
Uhren u. Goldwaaren auf Kredit Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen, Medaillons. Ferner: Haushaltsgegenstände, Hängelampen, Kronen, Petroleum-Öfen zc.
Wöchentliche Zahlung von 1 M. an.
Hamburger Kredit-Bazar
Pferdemarkt 22, **A. Massmann.** I. u. II. Etage.

500 getragene Paletots

von feinsten Herrschaften
3, 4, 5, 6 Mark an.
Anzüge, Jackets, Hosen, Alles billig nur in dem grossen Lager Langemühren 44 (Ecke Spitalerstrasse).

Meerschaum-Spitzen. * Pfeifen.

Lange u. kurze
In jeder Zusammenstellung, einfach bis hochfein.
Klubs und Vereine erhalten Preisermässigung
Reparaturen.
Ad. Mehmel, Dovenfleet 49.
Fernspr. I. 4864.

Nähmaschinen-Lager.

Keine Reklame. Daher Abzahlung und Reparaturen in und außer dem Hause billiger.
Carl Retzlaff, Hammerbrookstraße 71.
Nähm., gut erb., u. Gar. M. 10. Kirchenstr. 20.
Nähmaschinen M. 20. Bergstraße 28.
Gehr. Räder von M. 20 an.
Fahrradhaus, W. Brammer, Hamburg, Neuer Steinweg 98 und 94, Schwandenweg 14, Niendorf bei Hamburg, Größte Fahrrad- und Motor-Reparaturwerkstatt.
Goldschuhe und Goldstiefel in anerkannt bester u. haltbarster Waare, aus alle Sorten Parisischen empf. billig in größter Auswahl bei: **Joh. Harders, Pantoffelfabrik, Altona, jetzt: Adolphstraße 28 und Gr. Dovenfleet 21.**

Damen-Mäntel-Engros-Lager nur Hahntrapp 6, I. Et. (Kein Laden), 8. Haus vom Grossen Burstah, verkauft auch in dieser Saison an Private einzeln zu **Engros-Lagerpreisen**
Winterjackets von M. 3 an.
Sackpaletots von M. 5 an, bis zu den elegantesten; schwarze bestickte Capes von M. 5 an; Golf-Capes von M. 5 an bis zu den feinsten.
Gummimäntel von M. 9 an.
Kinderjackets von M. 2 an, Wintermäntel von M. 2,50 an, Kostümröcke, neueste Façons, von M. 2,50 an.
Geöffnet bis 9 Uhr Abends, Sonntags bis 8 Uhr.

P. Brinckmann, Ottensen.
Uhren und Goldwaaren, Rainstr. 17.
Empfehle meine selbstgefertigten massiv goldenen Verlobungsringe in jeder Breite und Schwere. Uhren und Goldwaaren zu sehr billigen Preisen. Gewöhnlich sofort.

20 M. Belohnung für den Nachweis eines Diebes zahlt
Ascheimer-Versicherung, Gr. Reichenstraße 44, I.
Nimm-Bezeichnung sofort abford.

Phonographen- u. Platten-Apparate

Walzen und Platten in der ersten
Hamburger Phonographen-Fabrik
Hugo Rothenburg
Hamburg { Gr. Reichenstrasse 32, I. Etage, u. Gr. Reichenstrasse 44 (Laden).
Filialen:
Wexstrasse 24 (Laden), Vorsetzen 27, i. Firma J. Werner.
Barmbek, Hamburgerstr. 125, i. Firma Otto Heinrich Schmidt.
Altona { Gr. Mühlenstrasse 25 } in Firma
u. Gr. Bergstrasse 96 } F. Werner & Sohn.
1902 höchste Auszeichnung 1902
Ehrenpreis und Goldene Medaille.

A. M. Polack & Co., nur Gütten 63.
Wir empfehlen unser großes Lager in neuen und getragenen
Herrengarderoben.
Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison.
Enorme Auswahl. * Billigste Preise.
Sonntags geöffnet Morgens von 8-9 1/2 und 11 1/2-8 Uhr Abends.

Poststrasse 20-22, **H. Dyckhoff**, Gr. Bleichen 13-15.

Grösstes und vornehmstes Spezialhaus in

Herren-, Knaben- und Kinder-Garderoben, Konfektion und nach Maass.

Herren- und Knaben-Mode-Artikel.

Herren-Anzüge	von 11.—	an	Regenröcke	von 15.—	an	Knaben-Anzüge	von 2,65	an
Herren-Paletots	12,50	"	Einzelne Hosen, sehr stark	2,75	"	Schul-Anzüge	3,50	"
Herren-Raglans	18.—	"	Jünglings-Anzüge	8,25	"	Pyjacks	5,50	"
Winter- u. Loden-Joppen	3,50	"	Jünglings-Paletots	10.—	"	Knaben-Hosen	1,85	"

Winter-Jackets, mit Pelz gefüttert, von 22 M. an. * Leder-Joppen, mit Flanell gefüttert, von 17 M. an.

Ein grosser Posten Kinder-Anzüge mit 20 Prozent Rabatt.

Unterzeuge, gestrickte Wollwesten, Wäsche, Kravatten, Handschuhe, Strümpfe, Regenschirme, Hüte, Mützen, Schuhe, Stiefel.

Grosse Schaufenster-Ausstellung sämtlicher Neuheiten mit äusserst niedrigen Preisen.

Passende Weihnachtsgeschenke.
Im
Schuhhaus, Steinstr. 11, St. Pauli.
Soll bis Weihnachten ein großer Posten
goldener u. silberner
Damen- u. Herren-Uhren,
Ketten, Ringe, Broschen, Ohrringe,
Silberfächer etc.
zu wahren Spottpreisen
verkauft werden. — Silberne Damen-
und Herren-Remontoir-Uhren
von 16 M. an.

**Im Leihhaus
Heinestr. 11**
Hamburg-St. Pauli,
sollen **500** neue und
getragene
Herbst- und Winter-Paletots
zu spottbilligen Preisen verkauft
werden.
Herren-Paletots von 3 M. an.

Haidschundenfelle,
prachtvolle Felle, hohe Wölfe, haben nicht, zu
Vorlegern und Decken, von 4 an. Fußfäcke,
Fustfäden, Pelzhandschuhe, Pelzputzer etc.
Katzenfelle,
ärztlich empfohl., gegen Abenmat., Gicht,
Nerven etc., vollständig geruchlos u. gesund,
à 2 M. u. 2,50, kleinere von 1 M. 1 an.
Felle für Restaurants und Boutore.
G. Goldschmidt,
nur **Freienkamp 35,**
2. Stock d. d. Engl. Bank. Am 1. 8248.

Nussehen
erregen die Beifälle nach Maß 10, 50
in den Schaufenstern der Firma
Adolph Lion, Große Bleichen 68,
gegenüber Arthurhof.

Photographie.
Albert Fröhlich,
Bahnenfelderstraße 98.
Aufnahme bei jeder Witterung in ge-
heiztem Atelier. Sonn- und Festtags
geöffnet. Weihnachtliche Aufträge
bitte rechtzeitig anzugeben.

**Ein Posten getragener und neuer
Winterüberzieher, Jackettanzüge und ein
Posten Kinderanzüge u. Paletots sollen
zu enorm billigen Preisen anverkauft
werden.**
Zeuischstraße 51, pt.
Garuit., Kleiderstich., Tische, Leinwandf.,
Kommoden, 1. u. 2. St. u. 2. St. u. 2. St. u. 2. St.
Feder., Janb. Bett., Mangel, Nähmasch.
Klehm, Schwabenstr. 60, pt., Hammerbr.

**Merkur
ist da!**
Bewährtes Cosmecticum und
Schutzmittel
gegen Frostbeulen
und aufgesprungene Haut.
Preis 25 u. 50 u. 50 u.
Zu haben
in Apotheken und Drogerien.
General-Depot:
Möller & Eichapfel.

"Puffi" gegen Kopfschmerzen in
allen Drogerien

Grell's Packetfahrt
Kleiner, Kaiser Wilhelmstr.
Eingang Spackstr. 9-12.
Periode 1. 8248.
Filiale: Gr. Burfah 27.
Dieselbst täglich Abends um 10 Uhr
Packets, Gepäck, Kommoden und Güter etc.
Verteilung von Massenauflagen, Druckarbeiten,
Proben, Musterbestellungen und Wagenladungen.
Transporte jeglicher Art in
Hamburg, allen Vororten, Altona, Wandsbeck etc.
Spedition nach dem In- und Auslande.
Lagerung, Verpackung, Verzollung, Rollfuhrwerk,
Holl- und Geschäftswagen stets disponibel.

Annahmestelle

für **Rabattmarkenbücher.**
Hamburger Engros-Niederlage:

Gustav Heymann,
Altona, Reichenstrasse 26.

Auf 10 Loose 1 Gewinn.

Günstigste
aller 3 Mark - Lotterien!
Letzte Königsberger
Geld-Lotterie

Ziehung
schon diese Woche Sonntag, 13. cr.,
und nächste Woche Montag, 15., und Dienstag, 16. cr.

15 000 Geldgewinne =

250 000
100 000
75 000
25 000
10 000
5 000

etc.

Loose à **3** M.

für Porto und
Liste 30 u. extra,
empf. auch
gegen
Nachnahme.

Nachdem es mir auch in der eben stattgehabten
Schlussziehung der 322. Hamburger Stadt-Lotterie vergönnt
gewesen ist, ausser einer grossen Zahl hervorragender
Gewinne auch den Haupttreffer von

M. 100 000

auf Nr. 90 106 1/2
anzuzahlen zu können, empfehle Kaufloose

erster Klasse
323. Hamburger Stadt-Lotterie,
Ziehung
schon diese Woche Donnerstag, 11. cr.
in reicher Nummern-Auswahl.

1/2 M. 6,— 3,— 1,50 —,75

Pläne und Prospekte gratis.

Carl Heintze,
Heintzeshof,
Hamburg, Alsterthor 14/16.

Mit Genehmigung E. H. Senats.

Credit

Für Weihnachtseinkäufe in
Herren- u. Damen-Garderoben
Kleiderkäffen, Blusen, Hülmröden
das Feinste und Beste =
Gardinen, Teppiche
einzelnen Möbeln sowie
ganzen Einrichtungen
auf Credit event.
* ohne Anzahlung *
bei wöchentl. Abzahlung
von 1 an.

Reeperbahn 143, 1. u. 2. Etage
gegenüb. Carl Schulte-Theater.

Franz Brück,
Hauptstr. 143, 1. u. 2. Et., gegenüb. Carl Schulte-Theater.

Möbel, M. Sommer,
Gimsbüttel, Amundstraße 77, I.,
Ecke Vereinsstraße.
Bett., Waaren, alle Art
auf Credit.
Keine Hauswirthsanzeige.

Nur gute, gedieg. Waaren zu billigen
Preisen zu kausanten Bedingungen, ev.
ohne Anzahlung.

Zigarren

zum Weihnachtsfeste
vorzügliche Qualität, in eleganten Packungen.
10 Stück von 20 u. bis 4, 5, 50
25 " " 80 " " 6,—
50 " " 1,60 " " 10,—
100 " " 2,— " " 9,60

Tabak und Zigarren in hochfeinen Packungen.
Geöffnet 5 Uhr Morgens.
Fernsprecher 4864.

Ad. Mehmel,
Dovensteet 49.

Beachtenswerth!



Damen-
Chevreaux-Knopf- u. Schnürstiefel,
elegante, spitze Form M. 6,75.
Boxcalf-Knopf- und Schnürstiefel,
elegante, spitze Form M. 6,75.

Schuhwaarenhaus
Richard Werner,
Steindamm 74, Hammerbrookstrasse 92.

Wiss für Spar-Clubs!
Danzbücher, Kontobücher, Sparkarten.
D. R. G. M. Nr. 182 280.
In allen Papierhandlungen erhältlich.

Wohin laufen diese 10 Schornsteinfeger?
In das seit 23 Jahren wohlbekannte
Juwelen-, Uhren-, Gold- u. Silber-
waaren-Lager v. Theobald Bredehorst,
5 u. 16 Werpassage 5 u. 16, Hamburg,
da bekanntlich die dort gefausten Schmuck-
sachen und Ketten im Tragen nicht
schwarz werden.
Tranringe das Paar von 16 M. an,
Gravirung sofort und kostenfrei.
Altes Gold und Silber wird in Zahlung
angenommen.

Rabatt-Bücher
volle,
sowie zur Hälfte gefüllte,
werden für den
vollen Werth
in Zahlung genommen.
Auch werden Rabattmarken aller
Systeme ausgetauscht.

Falk & Mengers,
Manufaktur und Konfektion,
Alter Steinweg 30/32.

**Loose 1. Klasse Hamburger
Stadt-Lotterie,**
Ziehung schon am 11. Dezember,
1/2 M. 75 u. 1,50, 1/3 M. 3, 1/4 M. 6,
empfehle aus meiner Hauptlotterie.

Carl O. Förster,
dicht beim
Schopensehl 9,
Hickmarkt.

**Glücksmüller's
Gewinnerfolge**
sind weltberühmt!
Von den deutschen Staats-
lotterien steht an erster Stelle die
323. Hamburg. Lotterie.

Sie bietet in 7 Klassen auf 118 000 Loose
59 010 Gewinne u. 1 Prämie, somit
auf 2 Loose 1 Gewinn.

Er. Höchste Gewinn:
500 000 M.
Pr. **300 000 M.**
1 à **200 000 M.**
1 à **100 000 M.**
1 à **75 000 M.**
2 à **70 000 M.**
1 à **65 000 M.**
1 à **60 000 M.**
1 à **55 000 M.**
2 à **50 000 M.**
u. s. w.

Ziehung 1. Klasse
11. Dezember.
Loose hierzu empfehle:
1/2 M. 75 u. 1,50, 1/3 M. 3, 1/4 M. 6.

Ad. Müller & Co.
Gr. Johannisstr. 21,
Ecke Börsenbrücke.

!! Hört !!
Neue und getragene Herren- und Knaben-
Garderoben zu labelhaft billig. Preisen nur bei
Louis Bräger, Altonaallee 61, Gimsbüttel.

Dritte Beilage zum Hamburger Echo Nr. 286.

Sonntag, den 7. Dezember 1902.

Redaktion und Expedition: Hamburg 1, Schlandstraße 11. — Verantwortlicher Redakteur: Gustav Waberdy in Hamburg.

Parteinachrichten.

ES leben unsere Freunde, die Feinde! Der „Vorwärts“ gibt bekannt: „Die Wirkung der Parteipolitik ist die, daß die Arbeiter sich heute einmal durch ein paar nichtige Zahlen belehrt werden. Innerhalb der nächsten Monate sind fünfzehn Arbeiter in der Fabrik der Strohhütefabrik in den letzten Tagen der bis dahin unerbittlichen Arbeit an einem Tag in der Fabrik gestorben. Dies beweist die unerbittliche Politik der Parteipolitik, die die Arbeiter in die Irre führt.“

Eine Parteikonferenz für den Wahlkreis Lübeck-Stadtkreis. Am Sonntag in Oberland bei Ratzeburg, bestellte die A. M. auch mit der Parteipolitik. In einer zur Annahme gelangten Resolution wurde die Bestimmung ausgesprochen, daß durch den Antritt eines auswärtigen Parteivorstandes der Parteivorstand in Verbindung mit dem Parteivorstand in der Provinz zu bestehen. In w. entzogen und dadurch unzulässig großer Schaden zugefügt werde. Die Konferenz drückte daher den Wunsch aus, daß nochmals der Versuch gemacht werde, ein gemeinsames Blatt mit dem Titel: „Lübeckische Volksstimme“ zu gründen und unter der Leitung von Ratzeburg als Verlagort fest zu bestimmen. Wenn die Parteivorstände nicht darauf eingehen, will man sich den neuzugewählten Blatte „Volksstimme“, dessen Verlag nach Ratzeburg kommen soll, anschließen. Ferner beschloß die Konferenz, den wegen seiner Verarmlichungslosigkeit gemäßigten und auf die soziale Seite gegangenen Genossen Seemann nicht aus dem Parteivorstand zu lassen. Eine Kommission wurde beauftragt, Mittel und Wege zu finden, um die Tätigkeit des Genossen Seemann sicher zu stellen.

Zu 150 600 Exemplaren haben unsere Genossen in W. den die große Hebel der Sozialpolitik betrieht.

Arbeiterbewegung.

Zum Streik der Textilarbeiter in Hamburg wird uns geschrieben: Der Ausstand dauert fort. Zugewandte in letzter Zeit nicht zu vergleichen, nachdem die aus Österreich herangezogenen Arbeitskräfte sämtlich abgereist sind. Die Arbeitgeber, welche die Forderungen ihrer Arbeiter, sowie die Zugehörigkeit zum Gewerkschaftsbund nicht anerkennen wollen, haben unter sich ein Kompromiß geschlossen, wonach die A. M. 1000 Strafe gegen die Forderungen bewilligen, nach einem Ausstehen einziehen darf und weiter verbleibt, das keine für die Arbeiter das Andere arbeiten darf und daß die Preise für die zu liefernden Güter einseitig gehalten werden. Also das, was sie ihren Arbeitern nicht zugestehen wollen, nehmen die Herren aber von ihren Kunden für sich in Anspruch. Daß die Inhabere Arbeiter, sowie über das Maß hinaus der notwendigen Arbeiten jetzt zur Weichmacherei umgehalten sind, ist wohl begründet. Diejenigen haben daher auch schon einen Teil der Arbeiten nach auswärts vergeben. Als laudender Dritter taucht nunmehr ein neuer Vorschlag auf, welcher sich jetzt schon eine Anzahl Kunden an sich gereichte und die Forderungen der Ausständigen anerkennt. So wird der ganze Kompromiß der Herren Inhabere und der vorigen Standpunkt in's rechte Licht gesetzt.

Der Streik in Meerane. Der von den Ausständigen eingereichte abgeänderte neue Kompromiß ist von den vereinigten Arbeitern abgelehnt worden. Die Textilarbeiter wollen also keinen Frieden, das ist nun auf das Deutsche gemeint. Die Streikenden werden weiter kämpfen.

Der Streik der Leipzig Steinbildhauer dauert unerbittlich fort. Auf der Seite der Gehilfen beharrt man noch wie vor auf dem Standpunkt, die Arbeit nur dann wieder aufnehmen, wenn die Arbeitgeber ihre Absicht, Stundenlohn statt Tagelohn einzuführen, aufgeben und bezüglich der allgemeinen Lohnfrage in Verhandlungen eintreten. Daß die Arbeitgeber bisher zu Verhandlungen nicht geneigt waren, ist schon in hiesigen Blättern berichtet worden; es verlange eben, daß sich die Gehilfen bedingungslos ihren Wünschen unterwerfen.

Textilarbeiter in Wuppertal. Die Textilarbeiter in Stuttgart hat dieser Tage einen Entschluß gefaßt, aus dem hervorgeht, daß der gegenwärtig bestehende, zwischen Prinzipal und Gehilfen vereinbarte Tarif im nächsten Jahre abläuft. Es ist beabsichtigt, sollen die Kompositionen der Arbeitgeber in Berlin, Leipzig und Stuttgart die Absicht haben, für den neuen Tarif die Akkord-, sowie die Stundenlohn um 10 p. zu herabschaffen. Da die Akkord- und Stundenlohn ohnehin nur niedrig sind, so dürfen die Arbeiter und Arbeiterinnen eine Lohnherabsetzung wohl nicht zulassen, und es scheint deshalb nicht ausgeschlossen, daß es, wenn die Arbeitgeber an ihrem Plan festhalten, im nächsten Jahre zu einem neuen Konflikt kommt.

In der Stockholmer Wochenschrift in Köln a. M. sind Differenzen ausgebrochen. Die Firma vertritt, schlechtere Arbeitsbedingungen. Da man schon ver-

sucht hat, besonders in Berlin und Hamburg. Stockholmer für Köln zu gewinnen, so seien die Kollegen hierauf aufmerksam gemacht. Der Zugang ist fernzuhalten.

Schulmacher. In den Schulmännern von Hamburg u. Neben, sowie J. u. B. in der Firma in den Bundesämtern der beständigsten Arbeiter in den Bundesämtern getreten.

Soziale Rundschau.

Zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten erließ kürzlich das schlesische Ministerium eine Verfügung, nach der die Krankenkassen die jetzt hinsichtlich dieser Krankheit auszuweisen sollen, nach welcher bei Krankheiten, die durch geschlechtliche Ausschweifung herbeigeführt worden sind, keine Unterstützung gewährt wird. Jetzt hat das Ministerium eine weitere Verfügung zu demselben Zweck erlassen. Darin werden die Ärzte gebeten, Geschlechtskrankheiten, die scheinbar nicht in ärztlicher Behandlung stehen und von denen kein Krankheitszettel zu erwarten ist, der die Ursache der Krankheit oder den Gesundheitszustand angebe, um sie in Kontrolle bringen zu können. Diese Anzeigen sollen sich nur auf Fälle beziehen, in denen das Gesundheitsamt nicht berufen wird. Bei aller Sympathie für eine energische Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten scheint die letztgenannte Verfügung doch etwas über das Maß dessen hinaus zu gehen, was man von den Ärzten fordern kann.

Wirtschaftliche Lage der Arbeiter hat sich gegenüber dem Vorjahr ganz erheblich verschlechtert. Die Löhne sind im Laufe des Berichtsjahres fast durchweg beträchtlich gesunken. Die Verweigerung der Arbeiter hat dieser Ausfall an Verdienst im Allgemeinen um so ungünstiger beeinflusst, als die Lebensmittelpreise zugleich erheblich gestiegen sind. Während man von dem verantwortlichen Reichsanwalt Stelle konstatiert, daß die Löhne beträchtlich gesunken sind und die Lebensmittelpreise beträchtlich gestiegen sind, wenn man die Mittel der Arbeiter betrachtet, so ist die Lage der Arbeiter in der Tat noch schlimmer. Die Löhne sind im Laufe des Berichtsjahres fast durchweg beträchtlich gesunken. Die Verweigerung der Arbeiter hat dieser Ausfall an Verdienst im Allgemeinen um so ungünstiger beeinflusst, als die Lebensmittelpreise zugleich erheblich gestiegen sind. Während man von dem verantwortlichen Reichsanwalt Stelle konstatiert, daß die Löhne beträchtlich gesunken sind und die Lebensmittelpreise beträchtlich gestiegen sind, wenn man die Mittel der Arbeiter betrachtet, so ist die Lage der Arbeiter in der Tat noch schlimmer.

Deutsches Schauspielhaus.

K. Nach Monate langer enger Zusammenarbeit hat das Schauspielhaus nun nach langem und mühseligem Ringen den neuen Vertrag mit dem Reichsanwalt abgeschlossen. Dieser Vertrag ist ein wichtiger Schritt in der Geschichte des Schauspielhauses. Er regelt die Beziehungen zwischen dem Haus und dem Reichsanwalt für die nächsten Jahre. Die wichtigsten Punkte des Vertrags sind: Die Dauer der Zusammenarbeit wird auf fünf Jahre verlängert. Die Rechte des Reichsanwalts werden erweitert. Die Rechte des Schauspielhauses werden ebenfalls erweitert. Die Rechte des Reichsanwalts werden erweitert. Die Rechte des Schauspielhauses werden ebenfalls erweitert.

Die der Wuppertaler zu widerstreben wegen. Wenn sie streng und hart mit allen Teuten Strafen, Wenn sie einmütlich die egyptischen Heiden trafen; Und die Hungernot brachten Da nicht selbst zu finden; Dieses Werk liegt besser in der Junfer Händen. Höre, Herr, dein treuer Diener betet dir: Einmal, der die Wuppertaler zu widerstreben wegen. Wenn sie streng und hart mit allen Teuten Strafen, Wenn sie einmütlich die egyptischen Heiden trafen; Und die Hungernot brachten Da nicht selbst zu finden; Dieses Werk liegt besser in der Junfer Händen.

Worte in dieser Szene auf des gelebten Gosters Frage, „Ist's nicht der König?“. „Ja, jeder soll ein König sein“, und wie brachte er die dann folgenden Philosophismen über die Unannehmlichkeit des Wohlstandes, in dieser Szene brachte Schiller wieder den Beweis, daß er unter Hamburgs Wohlstandskritik an erster Stelle steht. Eine meines Erachtens ebenfalls bedeutende Schauspielers Leistung ist Carl Wagners Gagar. Wagner, der vor Jahren am Stabs-Kapitel durch hohle Schöneheiterie manchmal unlieblich war, hat sich nach der Seite der feinsten Darstellungskunst geradezu überboten entwickelt. Eine feine Talente aber war seiner Zeit schon sein Heinrich VIII. Dem Schachwagners Gagar brachte er jetzt verblüffend edel heraus, um mit lobendem Temperament des blühenden Händlers zu wollen. Auch Forst als Gostler hat wieder angenehm auf, es war eine in Sprache, Haltung und Gebärde köstliche Leistung, welche der große, latere Reut des Reichsanwalts, der die Wuppertaler zu widerstreben wegen, hat sich nach der Seite der feinsten Darstellungskunst geradezu überboten entwickelt. Eine feine Talente aber war seiner Zeit schon sein Heinrich VIII. Dem Schachwagners Gagar brachte er jetzt verblüffend edel heraus, um mit lobendem Temperament des blühenden Händlers zu wollen.

Die Darsteller wurden am Schluß der Vorstellung, die von 7 bis nach 11 Uhr dauerte, mit dem feinsten Applaus empfangen. Man wünscht Schiller wurde unter Hof- und Hofherren immer und immer wieder vor die Bühne tritt. Die Schauspieler hatten den Charakter einer eben so herrlichen wie feinsten Dichtung für den Künstler.

Prolog

Derles von Villenron. Shakspeare! Ja, wenn er jetzt gekommen wäre und hätte seine Dichtung angelesen: Von jeder Wippe war er weggefallen. Der Staatsanwalt hätte ihn sofort umfragen, Der Philosoph hätte ihn mit Kränzen bedeckt, Und der Arbeiter? Ah, Du liebe Zeit! Würd' er ihn nicht als trunkenen Wüsten spöten? Sag' ihnen wir mit angebotnen Alben, Und jedes Wort des großen alten Dichters In seiner Seele anerkennen lassen. Dreißig Jahre ist schon die Wuppertaler Welt mit dem neuen Werk des großen Dichters erfüllt. Die Wuppertaler Welt ist durch den neuen Werk des großen Dichters erfüllt. Die Wuppertaler Welt ist durch den neuen Werk des großen Dichters erfüllt.

Auswärtiges.

Verführer — verführt! Der Roman eines Kindes erregt vor dem Schöffengericht am 1. Dezember in Berlin allgemeine Teilnahme. Unter der Weiskind-

gung des Diebstahls in zahlreichen Fällen sah ein 14-jähriges Mädchen auf der Anklagebank. Sie war geistig im Jandorfischen Baarenhause eine Reihe von Diebstählen ausgeführt zu haben, bis sie eines Tages auf frischer That ergriffen wurde. Es entstand sich nun an beiden den Vorlesern und der Angeklagten folgender Dialog: Vorl.: Was wolltest Du mit den gestohlenen Sachen beginnen? — Angekl.: Verkaufen! — Vorl.: Um das Geld zu vernichten? Ist's nicht so? — Angekl.: Nein, ich wollte meinen Mund so essen kaufen! — Vorl.: Welchen Stuhl? — Angekl.: Meinem Stuhl! — Vorl.: (mit maßlosem Entsetzen) Was, Du hast schon ein Stuhl? — Angekl.: Ja! Dabei brach sie in solchen intensiven Schreien aus, daß kein Wort mehr aus ihr herauszubringen war. Ein Arzt, der in der Familie der Angeklagten als ärztliche Hilfe geleistet und die Angeklagte selbst auf wiederholt behandelt hat und daher als Sachverständiger geladen worden war, wurde durch die Angeklagte als Sachverständiger einem bescheidenen Ranne verführt wurde und — als sie Mutter wurde — vom Vater vertrieben worden ist. Sie blickte sich im Gerichtssaal nicht mehr sehr lassen. Der Verführer wurde ja schließlich der gerechten Strafe nicht entgehen, da Anklage gegen ihn bereits erhoben worden sei. Was die Angeklagte selbst betrafte, so sei sie epischisch verurteilt, daß sie sich bei Begehung der Diebstähle in einem Zustande der Verwirrtheit und transtribler Stimmung der Geistesfähigkeit befand, durch welche ihre freie Willensbestimmung ausgeschlossen war, so müsse doch erzwungen werden, daß die Angeklagte in Folge ihrer epischischen Veranlagung in ihrer geistigen Entwicklung so weit zurückgefallen sei, daß angenommen werden müsse, daß ihr die zur Erkenntnis der Strafbarkeit erforderliche Einsicht mangelte. Der Gerichtsvorl. Dr. Puppe äußerte sich in dankenswerter Weise. Auf Grund dieser beiden gleichlautenden Gutachten sprach der Gerichtsvorl. in Uebereinstimmung mit dem Staatsanwalt die Angeklagte frei, beschloß aber, sie der Polizei zur Unterbringung in einer Erziehungsanstalt zu übergeben. Mutter und Kind werden dabei dem Aufenthalt im Untersuchungsgefängnis mit dem im Gefängnisbau betrauten.

Großfeuer in Marienburg. Heute, Sonnabend Morgen, brach in dem Hause Sobbe Landen 35 in Marienburg (Wuppertaler) Feuer aus, das mit großer Schwelge sich ausbreitete. Es brannte bis 11 Uhr, wobei 11 Häuser, 5 mit 5 mit der Front nach der Spielstraße. Das Feuer dauerte fort, doch ist eine Gefahr nicht mehr vorhanden.

In dem Prozesse gegen den früheren Direktor der Anglo-Oberbayerischen Bank zu Wien brachten die Geschworenen einstimmig die Schuldfrage auf Verneinung. Die Angeklagte wurde freigesprochen. Die Angeklagte wurde freigesprochen. Die Angeklagte wurde freigesprochen.

Die Wuppertaler wurden am Schluß der Vorstellung, die von 7 bis nach 11 Uhr dauerte, mit dem feinsten Applaus empfangen. Man wünscht Schiller wurde unter Hof- und Hofherren immer und immer wieder vor die Bühne tritt. Die Schauspieler hatten den Charakter einer eben so herrlichen wie feinsten Dichtung für den Künstler.

Die Wuppertaler wurden am Schluß der Vorstellung, die von 7 bis nach 11 Uhr dauerte, mit dem feinsten Applaus empfangen. Man wünscht Schiller wurde unter Hof- und Hofherren immer und immer wieder vor die Bühne tritt. Die Schauspieler hatten den Charakter einer eben so herrlichen wie feinsten Dichtung für den Künstler.

Wuppertaler wurden am Schluß der Vorstellung, die von 7 bis nach 11 Uhr dauerte, mit dem feinsten Applaus empfangen. Man wünscht Schiller wurde unter Hof- und Hofherren immer und immer wieder vor die Bühne tritt. Die Schauspieler hatten den Charakter einer eben so herrlichen wie feinsten Dichtung für den Künstler.

Die Wuppertaler wurden am Schluß der Vorstellung, die von 7 bis nach 11 Uhr dauerte, mit dem feinsten Applaus empfangen. Man wünscht Schiller wurde unter Hof- und Hofherren immer und immer wieder vor die Bühne tritt. Die Schauspieler hatten den Charakter einer eben so herrlichen wie feinsten Dichtung für den Künstler.

Die Wuppertaler wurden am Schluß der Vorstellung, die von 7 bis nach 11 Uhr dauerte, mit dem feinsten Applaus empfangen. Man wünscht Schiller wurde unter Hof- und Hofherren immer und immer wieder vor die Bühne tritt. Die Schauspieler hatten den Charakter einer eben so herrlichen wie feinsten Dichtung für den Künstler.

Die Wuppertaler wurden am Schluß der Vorstellung, die von 7 bis nach 11 Uhr dauerte, mit dem feinsten Applaus empfangen. Man wünscht Schiller wurde unter Hof- und Hofherren immer und immer wieder vor die Bühne tritt. Die Schauspieler hatten den Charakter einer eben so herrlichen wie feinsten Dichtung für den Künstler.

Die Wuppertaler wurden am Schluß der Vorstellung, die von 7 bis nach 11 Uhr dauerte, mit dem feinsten Applaus empfangen. Man wünscht Schiller wurde unter Hof- und Hofherren immer und immer wieder vor die Bühne tritt. Die Schauspieler hatten den Charakter einer eben so herrlichen wie feinsten Dichtung für den Künstler.

Wochenplauderei.

Das Gebet des treuen Pastors.

„Wohlan, die, die wirklich leben, wollen, auch die Welt auf die ich den Tag der Wuppertaler zu widerstreben wegen. Wenn sie streng und hart mit allen Teuten Strafen, Wenn sie einmütlich die egyptischen Heiden trafen; Und die Hungernot brachten Da nicht selbst zu finden; Dieses Werk liegt besser in der Junfer Händen.“

Die Wuppertaler zu widerstreben

Wohlan, die, die wirklich leben, wollen, auch die Welt auf die ich den Tag der Wuppertaler zu widerstreben wegen. Wenn sie streng und hart mit allen Teuten Strafen, Wenn sie einmütlich die egyptischen Heiden trafen; Und die Hungernot brachten Da nicht selbst zu finden; Dieses Werk liegt besser in der Junfer Händen.“

Wohlan, die, die wirklich leben

Wohlan, die, die wirklich leben, wollen, auch die Welt auf die ich den Tag der Wuppertaler zu widerstreben wegen. Wenn sie streng und hart mit allen Teuten Strafen, Wenn sie einmütlich die egyptischen Heiden trafen; Und die Hungernot brachten Da nicht selbst zu finden; Dieses Werk liegt besser in der Junfer Händen.“

Wohlan, die, die wirklich leben

Wohlan, die, die wirklich leben, wollen, auch die Welt auf die ich den Tag der Wuppertaler zu widerstreben wegen. Wenn sie streng und hart mit allen Teuten Strafen, Wenn sie einmütlich die egyptischen Heiden trafen; Und die Hungernot brachten Da nicht selbst zu finden; Dieses Werk liegt besser in der Junfer Händen.“

Wohlan, die, die wirklich leben

Wohlan, die, die wirklich leben, wollen, auch die Welt auf die ich den Tag der Wuppertaler zu widerstreben wegen. Wenn sie streng und hart mit allen Teuten Strafen, Wenn sie einmütlich die egyptischen Heiden trafen; Und die Hungernot brachten Da nicht selbst zu finden; Dieses Werk liegt besser in der Junfer Händen.“

Große Volks-Versammlungen

am Dienstag, den 9. Dezember, Abends 8 1/2 Uhr.

Tages-Ordnung:

Der Umsturz von oben!

Der Bevölkerung von Hamburg und Umgegend soll Gelegenheit gegeben werden, gegen die

Unterdrückung der Volksrechte

durch die Zollwuchermehrheit des Reichstages Protest zu erheben.

Die sozialdemokratische Parteileitung.

Die Versammlungen finden statt in folgenden Lokalen:

- Hamburg I:** in Jacob's „Zivoli“, Besenbinderhof 51.
- Hamburg II:** bei Schwaff, Neustädterstraße 41/43.
- Hamburg III:** Gimsbüttel, bei Hallwachs, „Vereinslokal“, Fruchtallee.
- Harvestehude, bei Wwe. Geveke, Hohelust.
- Eppendorf-Winterhude, bei Buchholz, früher Käsebier, Barmbekerstr. 4.
- Uhlenhorst, bei Niemann, Mühlenkamp.
- Barmbek, im „Victoria-Garten“, großer Saal, Hamburgerstraße.
- Gilbek, im „Gilbeker Kasino“, Wandsbeker Chaussee.
- Hamm, bei Wwe. Bleyer, Hammerlandstraße.
- Rothenburgsort, bei H. Saubert.
- Beddel, bei Hohendorf, „Zur alten Elbbrücke“.
- Bergedorf, in Baumann's Etablissement, Neuestraße.
- Wandsbek:** in der „Harmonie“ (Flachsbarth).

Die für Dienstag, 9. Dezember, nach Schwaff's Lokal einberufene **Metallarbeiter-Versammlung** ist auf Dienstag, 16. Dezember, verschoben.

Volksversammlung Altona
Reichstagsabgeordneter
Karl Frohme
spricht Montag, 8. Dezbr., Abds. 8 1/2 Uhr,
in den „Blumensälen“, Gr. Freiheit, über:
**Die Diktatur der Zollwuchermehrheit im
Deutschen Reichstage.**
Männer und Frauen, auf zum Protest!
Der Einberufer.

Protest-Versammlung
am Montag, 8. Dezbr. 1902, Abends 8 1/2 Uhr,
im Lokale des Herrn **Wrage** („Karlsruhe“),
Am Felde 5, Ottensen.
Tages-Ordnung:
Umsturz von oben.
Referent: **A. von Elm**, Reichstagsabgeordneter.
Genossen und Genossinnen! Die Zollwuchermehrheit
des Reichstages zertrümmert Recht und Gesetz. Ver-
scheißt in machtvoller Kundgebung das Recht wider
die Gewalt.
Der Versammlungssaal ist rechtzeitig geheizt.
Um zahlreichen Besuch bitten
Der Einberufer.

**Verband der Gasenarbeiter und
verwandten Berufsgenossen Deutschlands.**
Mitgliedschaft Schauerleute, Hamburg.
Mitgliederversammlung
am Mittwoch, den 10. Dezember, Abends 8 1/2 Uhr,
im Lokale des Herrn **O. Springborn** (Tütge), Valentinslamp.
Tages-Ordnung:
1) Vorstandbericht. 2) Kassen- und Kommissionsbericht. 3) Kartell-
bericht. 4) Jüngere Vereinsangelegenheiten.
Der Vorstand.

**Sozialdemokratische Partei
für Wilhelmsburg und Umgegend.**
**Große öffentliche
Protest-Versammlung**
am Dienstag, 9. Dezember, Abds. 8 1/2 Uhr,
im Lokale des Herrn **Heinr. Sievert**, Reiherrstieg.
Tages-Ordnung:
Der Umsturz im Reichstage.
Referent: **Genosse L. Grünwaldt-Hamburg.**
Arbeiter, Parteigenossen!

Recht, Gesetz und Geschäftsordnung werden in den letzten Wochen im Reichstage von
der Zollwuchermehrheit rücksichtslos zertrümmert. Unbefähigt um den Willen und um das
Schicksal des Volkes scheitern die Brotwucherer und Volksausbeuter von Gewalttat zu
Gewalttat. Wenn diejenigen, die sich Vertreter des Volkes zu nennen wagen, im Interesse
einer Minderheit das Recht zu brechen, wenn sie mit brutaler Gewalt die Verteidiger der
wahren Volksrechte umzubringen suchen, dann muß das Volk durch
eine stammende Protestkundgebung
offenbaren, daß es sich wehrt gegen die Veranlassungen, welche im Reichstage von der
Zollwuchermehrheit verübt worden sind. Mit Empörung muß das Volk die Gewalttate der
Reichstagsmehrheit von sich weisen und durch Volksmacht die Veräblicher solcher Taten richten.
Deshalb, Arbeiter, Genossen und leidende Bürger von Wilhelmsburg, rückt in
Scharen herbei.

Achtung! Töpler! Achtung!
Die Sperre der Firmen **A. Krüger & Co.**, sowie
Wessely dauert unverändert fort.
Dienstag, den 9. Dezember, Abends 8 Uhr,
im Lokale der **Wittwe Bahlsen**, Rosenstr. 37:
Mitglieder-Versammlung des Verbandes.
Tages-Ordnung:
1) Abrechnung vom Sommer- und Herbst-Vergütigen. 2) Kartellbericht.
3) Unser Lohn und die Arbeit am Orte. 4) Sammlische Gewerkschaftshand-
warken sollen bis 1. Januar 1903 entnommen sein und werden die Sammligen
in der halbjährigen Generalversammlung im Januar namentlich bekannt ge-
geben. Ebenfalls sollen die Statistikbogen wegen Aufzeichnung des Resultats
bis Ende der am 9. Dezember stattfindenden Versammlung eingeleistet sein,
später werden keine mehr angenommen.

Donnerabend, den 13. Dezember 1902,
im Lokale des Herrn **Schwaff**, Neustädterstraße 41:
Wintervergütigen
unter Mitwirkung der Liedertafel „Devicent“ von 1868 und des
Choralklubs „España“.
Anfang Abends 8 Uhr. Reichhaltiges Programm.
Eintrittspreis für Herren 50 Pf., Damen frei.
Um zahlreiche Beteiligung an obigen Veranstaltungen ersucht
Der Vorstand.

**Verband der Schneider, Schneiderinnen und
verwandten Berufsgenossen Deutschlands.**
Zahlstelle Hamburg.
Mitglieder-Versammlung
am Montag, den 8. Dezember 1902, Abends 8 1/2 Uhr,
im Lokale des Herrn **Schwaff**, Neustädterstr. 43.
Tages-Ordnung:
1) Wahl eines Mitgliedes zur Ortsverwaltung. 2) Kartellbericht.
3) Unterstützung zugereister Kollegen während der Feiertage. 4) Unsere
Lohn- und Arbeitsverhältnisse. Die Ortsverwaltung.

**Verein der Rutscher
vom öffentlichen Fuhrwesen.**
Hamburg.
Mitgliederversammlung
am Montag, den 8. Dezember 1902, Abends 9 Uhr,
bei **Springborn** (Tütge's Etablissement), Valentinslamp 41.
Tages-Ordnung:
1) Abrechnung vom Herbstvergütigen. 2) Bericht über die Verhand-
lungen der Kommission mit dem Senat, und wie verhalten wir uns zu den
Anforderungen des Fuhrwerksbesitzers **L. Levy** beim
Senat? 3) Verkehrs- und Galoppplatz-Angelegenheiten, Notierungen durch die
Organe der Polizeibehörde. 4) Jüngere Vereinsangelegenheiten
Um rege Beteiligung ersucht
Der Vorstand.

**An alle Arbeitervereine und
Liedertafeln!**
Unterzeichneter Verband erlaubt sich, die Vorstandsmitglieder der Arbeiter-
vereine und Liedertafeln auf den Reichstag hinzuweisen, wonach die
Vorstände verpflichtet sind, bei Abhaltung von Versammlungen und Vergütigen
dafür Sorge zu tragen, daß die Arbeiter bei dem
namentlichen Arbeitsnachweis, Michaelstraße 46, 1. Etage,
bestellt werden.
Die bei dem Verband bestellten Arbeiter sind mit Arbeitscheinen versehen
und ist deshalb leicht eine Kontrolle auszuführen.
Büreau: **Verband deutscher Gastwirthsgehilfen.**
Neuer Steinweg 83, I. Ortsverwaltung Hamburg.
Telephon 4782, Amt I.

**Neue Gesellschaft zur Vertheilung
von Lebensbedürfnissen v. 1856**
Die Mitglieder, welche zu der im März 1903 stattfindenden Ergänzungswahl zum
Wahlkörper des Verwaltungsrates, der Hauptvorstand und der Submissionskommission
geeignete Vorschläge machen wollen, werden ersucht, diese baldmöglichst, jedoch spätestens bis
zum 1. Januar 1903, bei einem der Unterzeichneten schriftlich einzureichen; auch wird
von denselben kein Ansehen ertheilt.
Die Vorschläge müssen den genauen Vor- und Zunamen, Gewerbe und Adresse,
wenn möglich auch zu welcher Körperlichkeit, tragen und mit dem Namen und der
Adresse des Vorschlagenden versehen sein.
Die Wahlkommission:
G. Lehne, Vorsitzender, Hansbörsestraße 28, 3. Et.
H. Kindt, Schriftführer, Pappestraße 8, part.
E. Stöcker, Kassier, 36.
E. Köhler, Wohnortstr. 24, 3. Et.
A. Neuhaus, Sandweg 24/26, Haus 6, 2. Et.



Arbeiter - Sängerbund

Ausschuss-Sitzung

Sonntag, den 14. Dezember, Nachmittags 3 Uhr präz., in der „Veßinghalle“, Gämsmarkt 35.

1) a. Bericht über das letzte Bundesfest; b. Ministerfrage. 2) Unser Winterfest. 3) Beratung über den Antrag des Nahrungsmittel-Verbands...

Allgemeine Krankenkasse (E. H. 32) zu Altona.

Den Mitgliedern zur gest. Kenntnis, daß das Hauptbüro der Kasse nach der Gustavstraße 25, I, Altona, verlegt worden ist.

Gr. Arbeiter-Kranken- und Sterbe-Kasse

Die Kasse erstreckt sich über Hamburg, Altona und Umgegend, und genügt dem § 75 des Krankenversicherungs-Gesetzes.

Sterbekasse der Großen Arbeiter-Kranken- u. Sterbekasse

Die Kasse erstreckt sich über Hamburg, Altona und Umgegend. Aufnahme vom vollendeten 1. bis 50. Lebensjahre.

Holzarbeiter-Verband

Sektion der Stellmacher

Berein deutscher Schuhmacher

Verband der Bau-, Erd- u. gewerbli. Hilfsarbeiter

Verband der Fabrik-, Land-, Hilfsarbeiter

Verband der Bau-, Erd- u. gewerbli. Hilfsarbeiter

Verband der Fabrik-, Land-, Hilfsarbeiter

Verband der Bau-, Erd- u. gewerbli. Hilfsarbeiter

Verband der Fabrik-, Land-, Hilfsarbeiter

Verband der Bau-, Erd- u. gewerbli. Hilfsarbeiter

Verband der Fabrik-, Land-, Hilfsarbeiter

Verband der Fabrik-, Land-, Hilfsarbeiter

Die Nord-Wacht

Wilhelmsbad

Magerkeit

Zahn-Atelier

Künstliche Zähne von M. 2 an

Ideal

Dr. med. Lasker's

J. Tiedtke's

Pfand-Leihhaus

Das Leihhaus Wegstraße

Trittleatern

Dr. med. Lasker's

J. Tiedtke's

Pfand-Leihhaus

Das Leihhaus Wegstraße

Trittleatern

Die nützlichsten Weihnachtsgeschenke.

Singer Nähmaschinen sind unübertroffen in Leistungsfähigkeit und Dauer. Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Neuerwall 3. Hamburg.

Konsum-, Bau- und Sparverein „Produktion“

Montag, den 8. Dezember a. c., Klein-Flottbek, Schulstrasse, 24. Verkaufsstelle

Georg Voss

Uhrmacher 113 Billhorner Röhrendamm 113. Grosses Lager aller Arten Uhren.

August Abel

Hammerbrookstrasse 75. Steindamm 54/56. Blaue Pilot-Hosen 1,90-5,00

Spezialhaus

Geschenkartikel. J. C. Schütt, Steindamm 81. Weihnachtsgeschenke

Julius Gertig

Grosser Burstah 15 und 17. St. Pauli, Reeperbahn 170. St. Georg, Steindamm 37b.

Mit wenig Geld Kredit an Jeden.

Möbel u. Betten, Herren-Garderoben, Jackets und Capes, Manufakturwaren, Kleiderstoffe in allen Farben.

Jeder Rheumatismus-, Gicht-, Asthma-Kranke

solte, wenn alle angewandten Mittel vergebens waren, einen Versuch mit unserer...

Möbel und Garderobe auf Kredit.

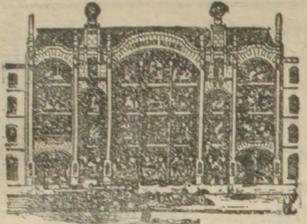
J. Ascher, Kohlhöfen No. 37, I., Hamburg.

Einrichtungen schon mit 20 Mark Anzahlung

Möbel, Garderobe, Kleiderstoffe

Einrichtungen schon mit 20 Mark Anzahlung

Möbel, Garderobe, Kleiderstoffe



Gebrüder Alsberg

Hamburg, Grosser Burstah 22, 24, 26 und 28.

Ganz aussergewöhnliche Gelegenheit

Von Sonntag, den 7. d. Mts., ab bringen wir einen grossen Posten prima reinleinerer vollweissgebleichter Jacquard-Tischtücher, -Servietten und -Handtücher

20 Procent unter Preis zum Verkauf.

Garantirt ganz erstklassige Fabrikate.

Die Tischtücher (mit passenden Servietten) sind in den Grössen für 6, 8 und 12 Personen am Lager.

Ein grosser Posten feiner reinleinerer Taschentücher, gesäumt, im Karton, 45 x 45 Dtz. **3,50**
Ein grosser Posten feiner reinleinerer Taschentücher, gesäumt, im Karton, 48 x 48 Dtz. **3,90**

Wer baar Geld hat, kann jetzt billig kaufen!

Wir müssen Geld für neue Abschlüsse anschaffen, verkaufen daher rasend billig, so lange die Vorräthe reichen:

Winter-Herren-Hosen	von	Nr.	1,80	an
Winter-Herren-Paletots, warm gefüttert, selten schönes Sortiment			7,35	an
Winter-Herren-Anzüge, warm gefüttert, Werth das Dreifache			7,65	an
Winter-Herren-Jackets mit Sammetkragen, warm gefüttert			6,-	an
Winter-Herren-Joppen, warm gefüttert			4,-	an
1 Partie Regen-Möde, schwarz, dreifig			19,75	an
Winter-Knaben-Paletots — Knaben-Anzüge entsprechend billig				

Für Arbeiter! Nie wieder so billig und so gut! Einige 100 gestreifte Lederhosen, reeller Werth M. 3,-, M. 1,90
Für Arbeiter! Nie wieder so billig und so gut! Nur noch ein kleiner Posten Knaben- u. Burschen-Westen 40 Stück M. 4,-

Partie-Verkauf von Herren- und Knaben-Garderoben
Gr. Burstah 23, nur 1. Etage (gegenüber Gebr. Alsberg).

Sonntags bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Kredit auch nach auswärts.

Heirathen Sie ruhig,

Sorgen bleiben Ihnen fern, weil Ihnen die Firma **N. Fuchs**, Gänsemarkt 58, I., die gesamnte Ausstattung in guter Waare bei kleinster Anzahlung und von Ihnen zu bestimmender Abzahlung liefert.

Auf Kredit empfehle ich an Jedermann:

Herren-Anzüge.		Wohnungs-Einrichtungen.	
1 Anzug für 35 Mark, Anzahlung 8,00 Mark	2 Zimmer für 88 Mark, Anzahlung 10 Mark	1 Zimmer für 88 Mark, Anzahlung 10 Mark	2 Zimmer für 88 Mark, Anzahlung 10 Mark
1 " " 45 " " 10,50 "	2 " " 195 " " 18 "	2 " " 195 " " 18 "	2 " " 195 " " 18 "
1 " " 52 " " 12,00 "	3 " " 300 " " 28 "	3 " " 300 " " 28 "	3 " " 300 " " 28 "
1 Ueberziehler für 31 Mk., " 8,00 "	4 " " 398 " " 38 "	4 " " 398 " " 38 "	4 " " 398 " " 38 "
1 " " 42 " " 10,00 "	Sofhas, Divans, Kleiderschränke, Vertikows, Kommoden, Kinderwagen, Regulatöre, Tischuhren von M. 5 an.		
1 " " 55 " " 12,00 "	Abzahlung schon wöchentlich von M. 1 an. Abzahlung schon wöchentlich von M. 1 an.		

Damen-Paletots, Kragen und Jackets, Kleiderstoffe, Gardinen, Teppiche und Portieren.

N. Fuchs, Gänsemarkt 58 I.

Grösstes und größtes Waaren- und Möbel-Kredit-Geschäft am Place.
Vor Weihnachten bleiben meine Geschäftsräume jeden
Sonntag bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Hamburg, J. Halmke, Kohlhöfen 12.
Manufaktur, Leinen- und Aussteuer-
Artikel. Fabrik fertiger Wäsche für
Herren, Damen und Kinder, Flanel-
hemden, echtblau und trümpfrot.

Durch Zufall billig zu verkaufen
Plüschgarnituren
und gebrauchte Sophas.
J. Lewald, Elbfraße 88.
Singer-Nähmasch., wie neu, J. Treier,
M. 25. Dammerbrookstr. 71, I. I.

Original-Singer-Nähmaschine, wenig gebraucht,
billig zu verkaufen. Holtenauerstr. 18, III. I.
Hath und Anstalt, in Probe, Antec.
v. Vertrag, Geuch, Verlegung v.
Seimathepar., Einz. fauler Schuld.
Kaiser Wilhelmstraße 4, I.
Geöffnet Moeg. d. 9-8 Abds. Sonnt. d. 11-1.

Statt des sonst üblichen Weihnachts-Geschenkes
globe ich **150** bedürftige, in Ottensen u. Umg. **Knaben-Anzug** oder
dieses Jahr an wohnhafte Familien je einen **Winterjoppe**, für das Alter von 8 bis 6 Jahren passend (Größe 1-6),
gratis ab.
Die betr. Eltern werden gebeten, die Knaben in Begleitung erwachsener Personen
zum Anpassen der Grösse **Bons** zu mir in's Geschäftslokal zu schicken. — Die
und zur Entgegennahme der **Bons** Vertheilung bezw. Zusendung des betr. Gegen-
standes erfolgt am 24. Dezember d. J.
Altona-Ottensen.
Max Scheuer, Ecke Bahrenfelder-, Bismarck-, Gr. Rainstr.
Herren- u. Knaben-Anzüge, Paletots, Joppen, Hosen, Westen etc. etc.
Sämmtliche Arbeiter-Konfektion. Anfertigung nach Maass in eigener Werkstatt.
Wollwesten, Unterzeuge, Normalwäse etc., Hüte, Mützen, Regenschirme, Hosenträger etc.

Wir liefern
als praktisches
Weihnachtsgeschenk
Teppiche
und Gardinen
ev. ohne Anzahlung
gegen wöchentliche
Abzahlung
Mark 1.
Charmatz & Co.,
Steinstrasse 117, I.

Wir liefern als praktisches
Weihnachtsgeschenk
**Herren- u. Knaben-
Anzüge und Paletots**
Damen-Konfektion
gegen wöchentliche
Abzahlung
Mark 1.
Charmatz & Co.,
Steinstrasse 117, I.

Wir liefern
als praktisches
Weihnachtsgeschenk
ev. ohne Anzahlung
Küchenschrank,
Küchentisch,
Küchenstuhl
gegen wöchentliche
Abzahlung
Mark 1.
Charmatz & Co.,
Steinstrasse 117, I.

Sie brauchen sich nicht den Kopf zerbrechen,
wo Sie das Geld hernehmen zur Anschaffung von **Wintergarderobe**.
Das älteste und bestrenomirteste Möbel- u. Waaren-Credithaus
Friedländer
31 Kohlhöfen 31
liefert Ihnen bei gleichen Preisen wie gegen baar
Anzüge, Paletots, Raglans für Herren und Knaben fertig u. nach Maass.
Damen-Garderobe jeder Art, chicco Sachen, neue Façons, Pelzwaren, auf spielend leichte **Theilzahlung**.
Deante und alte Kunden ohne Anzahlung.
Sonnabends bis 10 Uhr geöffnet. Sonntags bis 8 Uhr geöffnet.



Warum?
Die von uns, Seite in unlang, Wir alle mag ist, weil, prä- mit, noch von tri- trigen, Lebensgenü- nur mit dem vielach pr- hielten, Fra Schoppe- Apparat, Magis Weave geschüht u. seine de, Sachmachern, schell man daran, d. die weicht wird, bereit, wof, 240 Weaver, 14- Letzt M. 2,-, bei Verrechnung von M. 1,00
G. Schöberl, Dresden, Harigstr., 10.
Fra Saderstr. Ernst, Halle a. S. Die 9 Sept.
Fra Pastor Langsdorff, Jacobshayde. Brüche
ergab. un gen. Tak. etc. Gebr. Appat. Marie Weave.

Ich erkläre,
das die längst, zeitlich, Stoffarbeiten an Strümpfen, Strümpfen, Lebensgenü- nur mit dem vielach pr- hielten, Fra Schoppe- Apparat, Magis Weave geschüht u. seine de, Sachmachern, schell man daran, d. die weicht wird, bereit, wof, 240 Weaver, 14- Letzt M. 2,-, bei Verrechnung von M. 1,00
G. Schöberl, Dresden, Harigstr., 10.
Fra Saderstr. Ernst, Halle a. S. Die 9 Sept.
Fra Pastor Langsdorff, Jacobshayde. Brüche
ergab. un gen. Tak. etc. Gebr. Appat. Marie Weave.



Getragene Winter-Ueberzie
Anzüge, Winter-Jackets, Hosen
von M. 1,50 an, nur in dem grossen Lager
Lange Mähren 44,
Laden, Keller u. I. Etage. Grösstes Geschäft dieser Art hier am Place. Fracks werden auch verliehen.

Rudolph Karstadt, Röhrendamm 150/154.
Blaue Pilot-Hosen 1,75-4,85
Gestreifte Leder-Hosen 1,60-6,50
Braune Leder-Hosen 1,70-7,50
Manchester-Hosen 2,80-9,50
Zwirn-Hosen 1,25-4,40
Knaben-Leder-Hosen 7/8 lang v. 1,45 an
Arbeitsmittel in allen Farben v. 90 & an
Oxford-Hemden do. do. v. 1,20 an
Barchend-Hemden, hell u. dunk v. 1,00 an
Blaue Flanel-Hemden v. 3,25 an
Graue Flanel-Hemden v. 2,85 an
Gestr. Unterhosen v. 75 & an
Sämmtliche Artikel, wie Futter, Hosen, Normal-Hemden und -Hosen, gestrickte Westen und Unterjacken zu bekannt billigen Preisen.

Eine große Partie
Normal-Hemden
85 &, M. 1, 1,20,
blau wollene
Flanel-Hemden M. 4, 5, 6.
Flanel-Hosen M. 3, 4.
Barchendhemden M. 1, 1,50.
Prima Patent-Hosen
für Herren 80 &, für Knaben 50 &.
Damen-Unterjacken 50, 60, 80 &.
Wollene Herren-Westen,
gestricke Woll-Jacken und Hosen,
außerordentlich billig.
Harry Unna,
Altona, Gr. Bergstr. 147.